



gefördert durch:

Impressum

Hamburger Konservatorium
Sülldorfer Landstraße 196
D-22589 Hamburg / Germany
Phone: +49 40 - 870 877 - 0
Fax: +49 40 - 870 877 - 30
musikschule@hamburger-konservatorium.de
akademie@hamburger-konservatorium.de
www.hamburger-konservatorium.de

Weitere Standorte:
Haus Flachland Medienbunker
Bramfelder Straße 9 Feldstraße 66
D-22305 Hamburg D-20359 Hamburg

Direktoren:
Markus Menke, Musikschule
Michael Petermann, Akademie

Trägerschaft:
Verein der Freunde und Förderer des
Hamburger Konservatoriums e.V.

Vorstand:
Rainer Köncke, Vorsitzender; Gundel Deckert, Stellvertretende
Vorsitzende; Ulrike Beißenhirtz, Charlotte Kracht, Susanne
von Salisch, Frank Thenert, Michael Wagener, Beisitzer

Fotos:
Dr. Oliver Düßmann, Bertold Fabricius, Marcus Hertrich,
T. Geritzlehner, Hamburger Konservatorium, Elfriede Liebenow, Solveigh
Wezel, Michael Zapf

Illustrationen:
Kristina Nowotnig

Gestaltung:
Manfred Mahn, Hamburg

Kuratorium

Prof. Dr. Hans Sikorski, Ehrenpräsident

Ludwig Hartmann, Präsident

Birgitt Debet-Fricke

Sibylle Kauffmann

Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Rauhe

Prof. Dr. Dr. Peter Ruzicka

Peter Schmidt

Inhalt

INHALT Seite: 4-5 Grußworte, 6 KONTakte, 7 Netzwerk Musikschule, 10 JeKi-Lehrkräfte, 11 Begabtenförderung, 12 Akademie: Musik können, verstehen, lehren, 14 Akademie-Telegramm, 15 Das internationale Konservatorium, 17 Landesmusikakademie Hamburg, 18 Freunde und Förderer, 19 Verein/Vorstand, 19 Verwaltung, 20 Vernetzt unter den Künsten, 21 Veranstaltungen 2014, 29 Preisträger „Jugend musiziert“, 30 Ensembles, 31 Partnerschulen, JeKi-Schulen, 32 Dozentenverzeichnis, 34 Personelles, 35 Studienmöglichkeiten an der Akademie, 35 Das Angebot der Musikschule

Mitgliedschaften:



Partner:



Im Jahr 2014 wurden wir großzügig unterstützt durch:



Grußwort der Senatorin



BARBARA KISSELER

Foto: Bertold Fabricius

Sehr geehrte Musikfreunde und Freunde des Hamburger Konservatoriums!

IM SEPTEMBER 2014 hatte ich die Freude, die Ausstellung „Ton im Ton“ mit Werken des Hamburger Malers Hanno Edelmann im Haus Flachsland zu eröffnen. Diese Ausstellung in den Räumen einer Musikausbildungsstätte zeigt wieder einmal, wie das Hamburger Konservatorium seinen kulturellen Bildungsauftrag auch spartenübergreifend wahrnimmt. Mit dem Haupthaus in Sülldorf und den beiden Dependancen, Haus Flachsland in Barmbek und der Veranstaltungsfläche WEISSER RAUSCH im Medienbunker Feldstraße, hat das Hamburger Konservatorium sein Wirken in der Stadt ausgedehnt. Durch die Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater, der HamburgMusik im Vermittlungsbereich, mit Partnern aus China und Japan, mit Ensemble Resonanz, aber auch Kitas und Schulen, beweist das 106 Jahre alte Institut Innovationsfreude und Gestaltungswillen.

Bei Menschen von klein auf Freude und Begeisterung für Musik zu wecken, ist nach wie vor der Kern des Engagements der Musikerinnen und Musiker in den Abteilungen Musikschule und Akademie des Hamburger Konservatoriums. Das gilt für den großen Bereich der Laienmusik wie für die Ausbildung von professionellen Musikpädagoginnen und -pädagogen sowie konzertierenden Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt. Und es gilt für die Begabtenför-

derung, die am Hamburger Konservatorium so großartige Unterstützung durch die Hans-Kauffmann-Stiftung findet.

Hörbarer Ausdruck dieses Engagements sind über 300 Konzerte im Jahr, die im Leben der Musikstadt Hamburg ihren festen Platz haben. Ich freue mich, dass die Kulturbehörde weiterhin ein wichtiger Partner des Hamburger Konservatoriums ist und den ständigen Erneuerungsprozess konstruktiv begleiten kann.

PROFESSOR BARBARA KISSELER
KULTURSENATORIN

Grußwort der Bezirksamtsleiterin



DR. LIANE MELZER

Sehr geehrte Freunde und Förderer des Hamburger Konservatoriums

IM AUGUST 2014 FEIERTE Altona die Verleihung der Stadtrechte vor 350 Jahren. 106 Jahre davon ist das Hamburger Konservatorium ein fester Bestandteil unseres kulturellen Lebens und das nicht mehr nur in den Elbvororten. Diese große Musikausbildungsstätte hat sich schon seit Jahren geöffnet und kooperiert mit über 70 Grund-, Förder- und Stadtteilschulen sowie Gymnasien in Altona und ganz Hamburg. Das Engagement der Dozenten für das Programm „Jedem Kind ein Instrument“ – kurz JeKi – ist herausragend und ein Beispiel dafür, dass jedes Kind die Chance bekommen kann, Musik praktisch zu erleben.

Die beglückende Wirkung musizierender Kinder und Jugendlicher konnte ich selbst anlässlich des Stiftungskonzerts der Begabtenförderung im September 2014 erleben. Breiten- und Spitzenförderung stellen am Hamburger Konservatorium ein Ganzes dar, was auch durch die enge Verzahnung zwischen Musikschule und dem Studienbetrieb in der hauseigenen Akademie zum Ausdruck kommt. Daher freut es mich besonders, dass das Hamburger Konservatorium im Rahmen des Bundesprogramms „Kultur macht stark“, Bündnisse für Bildung, einen Schwerpunkt auf das Musizieren mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund legt. Ich finde es eine wunderbare Aktion, dass Dozenten

des Hamburger Konservatoriums künftig in Asylbewerberunterkünften mit Kindern musizieren!

Für mich reiht sich damit das Hamburger Konservatorium in die gute Tradition Altonas ein, in der das Miteinander zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft lebendig erfahrbar ist. Eine Tradition, in der Mitmenschen auch einander hilfreich zur Seite stehen.

In diesem Sinne danke ich dem Verein der Freunde und Förderer des Hamburger Konservatoriums, Leitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Dozenten für ihr kulturelles und bürgerschaftliches Engagement.

DR. LIANE MELZER
LEITERIN BEZIRKSAMT ALTONA



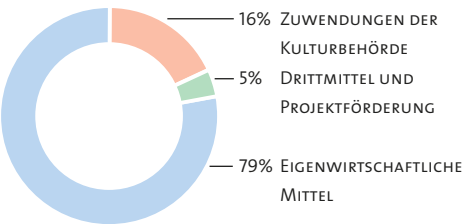
MICHAEL PETERMANN

MARKUS MENKE

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiter und Freunde des Hauses

UNTER UNS MUSIKERINNEN und Musikern ist es kein Geheimnis, dass das Ensemblespiel seine ganz besonderen Vorzüge hat. Sei es in der Trommelgruppe oder im Kinderchor, in der Jazz-Band oder im Sinfonieorchester – alle wissen: Wenn aus Solisten echte Teamplayer werden, rücken weit gesteckte Ziele plötzlich in greifbare Nähe.

Hamburg ist auf dem Weg zur Musikstadt und das Hamburger Konservatorium hat sich im vergangenen Jahr mit auf diesen Weg gemacht! Für diese Weichenstellung konnten bereits 2013 die wirtschaftlichen und räumlichen Voraussetzungen erfüllt werden. Mittlerweile tragen die aus den Investitionen ins Haus Flachsland und den Medienbunker entstandenen Aktivitäten zu soliden finanziellen Verhältnissen mit einem Jahresumsatz von € 3,7 Mio. und einem Kostendeckungsgrad von 79%



bei. Zum anderen machen die neuen Standorte deutlich, wie aus dem KON neben der altherwürdigen Institution in den Elbvororten auch ein Hamburg-Player für die ganze Stadt wird.

Mit solchen Zielen vor Augen ist es wichtig, auf möglichst viele offene Ohren zu stoßen. Die Landschaft in Schul- und Berufsbildung ist derzeit stark in Bewe-

gung und die Gesellschaft diskutiert heftig über Kinderbetreuung, Ganztagschule und Willkommenskultur. Im KON reagieren wir darauf – nicht nur weil wir es müssen sondern vielmehr weil wir es wollen. Hohe inhaltliche und logistische Flexibilität in der Musikschule, konsequent internationale Ausrichtung in der Akademie und ein beide Institutsteile umspannendes Netzwerk sind 2014 zu relevanten Faktoren geworden. Da stimmt es uns dankbar, dass wir inzwischen mit zahlreichen Partnern aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft vertrauensvoll an einem Strang ziehen können und dabei wissen, dass dort das Hamburger Konservatorium für seine Verlässlichkeit und Qualität bekannt ist und geschätzt wird.

So steht die Kulturbehörde seit Jahrzehnten an unserer Seite – als inhaltlicher und administrativer Ansprechpartner und mit institutioneller Förderung; die Hochschule für Musik und Theater sichert uns gemeinsam mit der Wissenschaftsbehörde die akademische Akkreditierung; zusammen mit der Staatlichen Jugendmusikschule bilden wir die Landesmusikakademie und vertreten das Land Hamburg im Verband deutscher Musikschulen; für die Behörde für Schule und Berufsbildung sind wir fester Partner im Programm JeKi; zusätzlich kooperieren wir mit über siebzig Schulen und Kindertagesstätten; gemeinsam mit der Handelskammer und dem diplomatischen Korps aus China und Japan bewegen wir uns auf internationalem Parkett; in der Nachbarschaft können wir uns auf die Bezirksämter Altona und Hamburg-Nord verlassen; mit dem Ham-

burger Puppentheater sind wir in Haus Flachsland verbunden; mit der Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur erschließen wir die Musik im Sozialraum; mit der Elbphilharmonie planen wir unsere Erwachsenenbildung; in der Kulturkirche Altona präsentieren wir mit Förderung durch die Hans-Kauffmann-Stiftung unsere Ensembles; mit Ensemble Resonanz entstehen im Medienbunker vielversprechende Synergien; in den Öffentlichen Bücherhallen stellen wir regelmäßig Instrumente vor und schließlich pflegen wir mit zahlreichen weiteren Kooperationspartnern und Förderern regen Austausch und gute Beziehungen.

Schließlich gehört in dieses große Konzert noch eine Stimme aus dem eigenen Haus: Es ist unser ebenso herzlicher Dank allen Kolleginnen und Kollegen in Lehre und Verwaltung sowie dem Vorstand, mit denen wir gemeinsam dem KON seinen künftigen Platz in der Musiklandschaft Hamburgs sichern wollen.

Gerne überreichen wir Ihnen unseren Jahresbericht 2014 und wünschen Ihnen anregende Lektüre!

HAMBURG IM FEBRUAR 2014

MICHAEL PETERMANN
DIREKTOR

MARKUS MENKE
DIREKTOR

Netzwerk Musikschule

DIE MUSIKSCHULE WANDELT sich, ist und bleibt aber gleichzeitig ein Spiegel des gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt. Unsere Musikschule bringt ihre Potenziale in die sich ändernde Hamburgische Bildungslandschaft ein. Die Entwicklung der Schülerzahlen (s. Kasten) zeigt es ganz deutlich. Heute bieten wir nahezu gleichviele Instrumental- und Gesangsunterrichts-

plätze in allgemeinbildenden Schulen wie in unseren eigenen Häusern an. Gleichzeitig sind im vergangenen Jahr die Belegungen dieses für die Instrumentalausbildung so wichtigen Angebots um 30% gestiegen. Das ist durch die neu bereitgestellten Unterrichtsplätze im Haus Flachsland und im Medienbunker möglich geworden.

Entwicklung der Schülerzahlen

	2013	2014
Instrumental- und Gesangsunterricht	1416	1874
davon in Haus Flachsland		160
davon in Schulen	383	520
davon Erwachsene (31+)	242	383
Kinderchor, Kinder- und Jugendtanz	107	138
weitere Ergänzungs- und Ensemblefächer	141	162
Erwachsenenbildung	78	131
Elementare Musikpädagogik	390	398
Unterricht in allgemeinbildenden Schulen/GBS/Kitas	695	771
davon in Klassenverbänden	607	720
davon in Kitas	68	51
Familien und Sozialermäßigung	581	676
JeKi	4800	4865
Fachbelegungen	7627	8330
Schülerzahl Gesamtjahr		
Gesamtschülerzahl	7398	7986
Stand: 31. Dezember		

Unsere Musikschule bringt ihre Potenziale in die sich ändernde Hamburgische Bildungslandschaft ein

Netzwerk Musikschule

Vernetzt mit Schulen

DAS IST ABER auch Resultat der Entwicklung in der Ganztagschule. Eltern, Kinder, Betreuungsträger und Schulleitungen wünschen qualifizierten Instrumentalunterricht während der Schulzeit im Rahmen von GBS (Ganztägiger Bildung und Betreuung). Wir erreichen in den Schulen mehr denn je auch die Kinder, die den Weg in das Hamburger Konservatorium sonst nicht gefunden hätten! Die Zahl der Gebührenermäßigungen ist um weitere 17 % gestiegen, ein Zeichen dafür, dass wir Familien darin unterstützen, ihre Kinder zum Instrumentalunterricht anzumelden. 10 % mehr Kinder nehmen aber auch unsere GBS – Gruppenangebote wahr. Dabei kooperieren wir mit 30 Schulen in der ganzen Stadt. Das Hamburger Konservatorium übernimmt sozio-kulturelles Engagement! (s. Tabelle Angebote in Partnerschulen Seite 31)

Kinder entdecken Musik und Bewegung



Stark verändert hat sich in diesem Jahr die Situation der Kurse im Elementarbereich. Die Einführung kostenloser Betreuungszeiten samt Mittagessen erleichtert es Familien, die Kinder in Krippe und Kita zu geben. Um Familie und Beruf sowie eine frühe Förderung der Kinder im sozialen Rahmen unter einen Hut zu bringen, ist dieses Angebot für Familien von großer Bedeutung. Es bedeutet aber, dass wir unsere Kurse in ganz anderen Zeitfenstern anbieten müssen. **Es bedeutet auch, dass wir eine inhaltliche Schärfung vornehmen und dem pädagogischen Angebot von Krippe und Kita deutlicher als bisher ein musikspezifisches Angebot durch unsere Kurse hinzufügen müssen.** Dass es gelingen kann, zeigt die Einführung der „Musikgarten-Kurse“ (6 - 24 Monate) unter Leitung von Frau Wezel. Sie sind seit Anfang des Jahres stets ausgebucht.

Vernetzt mit Unterstützern



Kinder und Jugendliche werden durch den Instrumentenfonds der **Haspa Musik Stiftung** unterstützt. Seit 2011 verleiht sie hochwertige Instrumente im Gesamtwert von € 100.000 jährlich an Einrichtungen, die pädagogisch anspruchsvolle Konzepte im Musikbereich umsetzen. Wir stehen mit fachlichem Rat zur Seite. Die **Hans-Kauffmann-Stiftung** stellte auch 2014 wieder Stipendien als Patenschaften für die JeKi-Anschlussförderung bereit. Zusammen mit weiteren Paten werden 14 Kinder gefördert.



DIE FREUDE DER KINDER UND Jugendlichen am eigenen Musizieren steht bei unserer Arbeit im Vordergrund! Diese Freude erleben wir in Konzerten und Vorspielen sowohl in den Schulen mit Kindern aus dem Gruppenunterricht, als auch hier am Haus bei Klassenvorspielen, Stufenvorspielen, „Bühne frei“, „Streicherklängen“, Bläserwoche, Orchesterfreizeiten, Zupferwochenende, Wettbewerben, „Jugend musiziert“ – über 300 Veranstaltungen sind es im Hamburger Konservatorium, davon entfallen ca. 150 auf die Musikschule.

Den Stufenvorspielen kommt eine immer größere Bedeutung zu: Sie verbinden für die Schülerinnen und Schüler auf ein angestrebtes Ziel hin zu arbeiten, ein Feedback zur eigenen Leistung zu bekommen und gleichzeitig auch die Mitschülerinnen und -schüler in einer ganz konstruktiven Situation zu hören. Fachbereiche, die Stufenvorspiele durchführen, haben die Anforderungen der Stufen im kollegialen pädagogischen Austausch erarbeitet. Allen Dozenten, die sich bei der Durchführung engagieren, sei hier ein besonderer Dank ausgesprochen.



Arne Thürey (Mitte) am Tag der offenen Tür in Haus Flachsland

Vernetzt mit großen Projekten

JEDEM KIND EIN INSTRUMENT, JeKi, ist seit 2009 das Instrumentalprogramm der Schulbehörde mit unserer Beteiligung. Sowohl in der Leitungsgruppe als auch im Unterricht an 49 Schulen ist das KON eingebunden. JeKi ermöglicht jährlich ca. 3.200 Kindern in der zweiten Klasse das Kennenlernen der Instrumente, ab der dritten Klasse den Instrumentalunterricht in Gruppen mit durchschnittlich sieben Kindern. Die Schulen haben sich um die Teilnahme an diesem Programm beworben. Den Zuschlag erhielten vor allem jene in Stadtteilen, in denen ein Förderbedarf für den Musikunterricht gesehen wurde. Jährlich finden ca. 100 JeKi-Schulkonzerte statt, das dritte JeKi-Jahreskonzert konnte am 3. Juni mit 200 Kindern wieder im CCH vor ausverkauftem Haus (1.700 Gäste) stattfinden. Neu im Programm: Der Streichertag, an dem sich 200 Geigen- und Cello-Schülerinnen und -schüler gegenseitig vorgespielt haben und miteinander musizierten. In all diesen Konzerten wird mit der Begeisterung der Kinder auch die Berechtigung von JeKi ganz offenbar. **Durch qualifizierte Fortbildungen (s.S. 17 LMA), Hospitationen und dem inhaltlichen Austausch unter Lehrkräften während der jährlich stattfindenden „JeKi-Tage“ ist eine erhebliche Qualitätsentwicklung sichergestellt.** Neu

in der Leitungsgruppe ist seit Mitte 2014 unsere Kollegin Iris Paiska tätig.



KULTUR MACHT STARK, BÜNDNISSE FÜR BILDUNG: Die Grundschule Lämmersieth, der Hort „Wilde Finken“ der Stiftung Kindergärten Finkenau, das Hamburger Puppentheater und das Hamburger Konservatorium sind eine Kooperation eingegangen, um mit Schülerinnen und Schülern aus Barmbek-Nord und dem Hamburger Konservatorium in den Herbstferien den „Dicken fetten Pfannkuchen“ als Schattenspiel mit Musik der Hamburger Komponistin Felicitas

Kukuck einzustudieren und anlässlich ihres 100. Geburtstags aufzuführen. Die Aufführungen fanden am 30. Oktober mit begeisterten Kindern vor begeisterten Eltern im Haus Flachsland statt. Dozentinnen: Dörte Kiehn, Dörte Unrauh (Einstudierung Schattenspiel), Ilona Ziesemer-Schröder (Chor), Renate Petrowa (Einstudierung der Musik), unsere Studierenden Lisa Brand (Erzählerin) und Rainer Lühr (Gitarre); organisatorische Leitung: Michael Wagener. **Das Programm „Kultur macht stark“ ist seit 2013 vom Bundesministerium für Bildung und Familie (BMBF) ausgelobt. Die Mittel werden für besonders integrative Projekte zur Verfügung gestellt.**

Vernetzt im eigenen Haus: Orchester der Generationen

VIELLEICHT DAS HERAUSRAGENDSTE Konzert spielte das **Orchester der Generationen** mit Schülerinnen und Schülern aus Musikschule und Begabtenförderung, unseren Studierenden, Dozenten sowie routinierten Kolleginnen und Kollegen aus NDR-Sinfonieorchester, Philharmonikern und Symphonikern, die mit Freude eine Mentoren-Funktion für den Nachwuchs übernommen haben. Gespielt wurden Werke von Mozart, Schubert und Wagner unter Leitung von Thomas Mittelberger.



Jedem Kind ein Instrument

3. HAMBURGER JEKI-JAHRESKONZERT
DIENSTAG, 3.06.2014 // 18 UHR
CCH SAAL 3
EINTRITT € 2,00



Vernetzt mit allen Altersgruppen:

ERWACHSENENBILDUNG – 350 erwachsene musikbegeisterte Menschen belegen Instrumental- und Gesangunterrichte am Haus. Liedbegleitung Gitarre, Rockband, Spielkreise historische Oboen-Instrumente oder Akkordeon sind nur einige Angebote neben dem individuellen Unterricht. Seit 2013 bieten wir interessierten Chorsängerinnen und -sängern die Mitgliedschaft im KON-Chor (vormals Studentenchor) mit angeschlossener Chorschule an. Herzstück der sog. Erwachsenenbildung sind seit über 20 Jahren die Kurse zur Musikgeschichte mit Dr.



Eberhard Müller-Arp. Ebenfalls seit 2013 finden diese Kurse z.T. im Medienbunker in Zusammenarbeit mit Elbphilharmonie Kompass statt. C.P.E. Bach und die Schubertiade im Begleitprogramm zum internationalen Musikfest waren Schwerpunkte.

JEKI LEHRKRÄFTE

Michaela Ahlers	Michael Hensel	Jonas Rentzsch
Jörg Arfert	Natalie Hofmann	Klaus Rohls
Narek Avagyan	Tural Ismayilov	Kira Rose
Tom Bacher	Wilhelm Jakob	Jörn Rönneburg
Barbara Bangarter	Julia Jankowski	Pablo Ruiz Aragon
Elisabeth Barandat	Sonja Jünemann	Hiroaki Sasaki
Mareike Beinert	Karin Kaminski	Uwe Schade
Daniell Berding	Hilke Karel	Manfred Schlecht
Malte von Bodelschwingh	Ulita Knaus	Petra Schmidt
Eva Böhlken	Gustavo Kölln	Friederike Schönbrunner
Rebecca Borchert	Marlies Körner	Sonja Schüller
Jan Brust	Katarzyna Lademann	Hildegard Schulte
Bernd Butz	Matthias Lau	Barbara Schültken
Boriana Dimitrova	Silke Lehmann	Christopher Schulz
Stanislav Dinermann	Thomas Lievenbruck	Gabriele Sölter
Wolfgang Dukart	Max Maneck	Jin Sun Song
Anne Maren Falk	Bastian Martini	Gerhard Spree
Cesar Ferreira	Felipe Mejia-Restrepo	Jason Thompson
Otto Andreas Fickert	Junko Miyajima	Arne Thürey
Sylvia Franke	Rosa Miró	Frank Tolksdorf
Elena Gagarin	Michael Nick	Felicitas Ulleweit
Sergej Gagarin	Tanja Noters	Claus Umland
José-Luis García Jiménez	Sophia Onken	Oleksander Vakarchuk
Lutz Glenewinkel	Iris Paiska	Sergio Vásquez Carrillo
Núria Gratacòs Casas	Kerstin Passoth	Sarah Weiler
Bettina Hamdorf	Sornitza Patchinova	Antje Wende
Annegret Hargens	Thomas Paul	Julia Wetzel-Kagelmann
Thomas Heidel	Kay Petersen	Joachim Wünsche

Zusammenfassend bleibt zu sagen: Es ist die Beharrlichkeit, mit der alle Kolleginnen und Kollegen am Hamburger Konservatorium unterrichten und Menschen jeden Alters motivieren zu musizieren.

Neue Projekte und pädagogische Herausforderungen stärken einen gemeinsamen Geist unter den mehr als 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der große Zuspruch unserer Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern bestärkt uns in unserem Einsatz für das gemeinsame Musizieren! (MEN)

Trommelpower – Gewaltprävention mit Musik

SEIT DEM SCHULJAHR 2012 / 2013 bietet das Hamburger Konservatorium mit der Diplom-Rhythmikerin und Trommelpower-Trainerin Petra Schmidt Trommelpower-Projekte an. Diese wurden bisher an Hamburger Grundschulen im Nachmittagsbereich durchgeführt. Trommelpower ist ein therapeutisch-pädagogisches Konzept, das von dem Musiktherapeuten Andreas Wölfl in Zusammenarbeit mit Kollegen am Freien Musikzentrum in München entwickelt wurde. Durch aktives Musizieren mit überwiegend rhythmischen Instrumenten in der Gruppe übt Trommelpower die Selbst- und Fremdwahrnehmung, stärkt das Selbstwertgefühl und fördert das Selbstvertrauen. Wichtige Bestandteile und Übungsfelder von Trommelpower stellen vor allem die Synchronisation und Abgrenzung des Einzelnen im Gruppengeschehen dar. Das in der musikalischen Interaktion Erlebte wird verbalisiert und in den Schulalltag übertragen. Am Ende eines Halbjahres werden in einer musikalisch-szenischen Aufführung Teile des Kurses auf die Bühne gebracht.

In der Praxis kann die Verbindung von Musik und Gewaltprävention wie folgt aussehen. Alle Kinder sitzen im Kreis und haben eine Trommel vor sich. Ein Kind – der Stoppsager – steht gut sichtbar ohne Trommel. Die Gruppe beginnt ganz leise mit einem Trommelwirbel und wird allmählich immer lauter. Wenn es ihm zu laut ist, sagt der Stoppsager deutlich „Stopp“ und kann dies mit einer Geste unterstützen. In diesem Moment sollen alle aufhören zu spielen. Aus solch einem Spielverlauf heraus kann der Trommelpower-Trainer verschiedene Themen ansprechen. Ein Gespräch mit der Gruppe könnte wie folgt verlaufen: Haben alle den Stoppsager gehört? Einige haben ihn nicht gehört. Weshalb? Die Trommeln



Petra Schmidt

waren schon zu laut, das „Stopp“ war zu leise. Wann und wie muss also „Stopp“ gesagt werden? Rechtzeitig und laut genug. Die Gruppe wiederholt das Spiel, der Stoppsager versucht die Verbesserungen aufzunehmen. „Kennt ihr andere Situationen, in denen ihr Stopp sagen wolltet und niemand darauf geachtet hat?“ Die Kinder erzählen von Beispielen aus dem Alltag. In der Gruppe wird eine Situation nachgespielt und die Kinder lernen darauf zu achten wann und wie sie wirkungsvoll „Stopp“ sagen können. Nach dieser inhaltlich anstrengenden Phase kann der Trommelpower-Trainer mit der Gruppe in einen einfachen Rhythmus übergehen. So gibt die Musik einerseits den Anstoß für eine Reflexion über soziale Themen und andererseits auch die Möglichkeit, von diesen Themen wieder wegzugehen und sie loszulassen. Trommelpower kann an das Reflexionsvermögen der Kinder angepasst werden. Neben aller Ernsthaftigkeit sollen Spaß und Lebendigkeit nicht zu kurz kommen.

Musikschule-Telegramm

Kurz erwähnt und doch so wichtig:

Klassenvorspiele:
Dank an alle Kolleginnen und Kollegen!

3. Aktionstag Kontrabass:
Ltg. Stefan Schäfer

Hamburger Saxophonworkshops:
Ltg. Anselm Simon

Cellissimo:
Ltg. Susanna Weymar

Jugend musiziert:
Regionalwettbewerb Süd/West s. S. 29

Zupferwochenende:
Ltg. Franziska Lieberherz und Steffen Trekel

Streicherklänge:
Wechselnde Leitung durch die Dozenten des Fachbereichs



Stiftungskonzert (v.l.): Sibylle Kauffmann, Jutta Doering, Markus Menke, Justus Tennie, Rahel Weymar

Begabtenförderung am Hamburger Konservatorium – Hans-Kauffmann-Stiftung

IN DER BEGABTENFÖRDERUNG am Hamburger Konservatorium werden momentan 16 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis achtzehn Jahren sowie ein Ensemble betreut. Diese jungen Musikerinnen und Musiker zeichnen sich durch eine besondere Leistungsfähigkeit aus, die mit besonderen Bedürfnissen einhergeht. So ermöglicht die Zusammenarbeit mit der Hans-Kauffmann-Stiftung in diesen Fällen einen ausgedehnten Hauptfachunterricht und nach Bedarf Unterricht in Nebenfächern. Ergänzend dazu kommt ein Musiktheorieunterricht, der sich für die Jüngeren eher am Experimentieren und Musizieren orientiert und für die Älteren in eine konkrete Aufnahmeprüfungsvorbereitung mündet. Verschiedene Konzerte fanden im Laufe des Jahres unter Beteiligung der Geförderten statt. Im März traten in der Reihe „Junge Talente“ Geförderte im Horowitz-Saal des Steinway-Hauses Hamburg auf. Im Mai hatte eine ehemalige Stipendiatin ein Benefiz-Konzert für die NCL-Stiftung-Kinderdemenz an der Stadteilschule Blankenese organisiert, das einige der jungen Musikerinnen und Musiker für einen Auftritt nutzten. Im September wiederum gab es die schöne Gelegenheit, in der Kulturkirche Altona mit dem Orchester des Hamburger Konservatoriums unter dem Titel „Äquinoktium“ zu konzertieren. Das Besondere des Projektes bestand in der Mitwirkung von sehr erfahrenen Orchestermusikerinnen und -musikern, die in jeder Stimme präsent waren und als ein „Orchester

der Generationen“ ihre Erfahrung an jüngere Musizierende weitergeben konnten – eine sehr prägende Erfahrung für die Mitspielenden. Das besondere Engagement der Stipendiatinnen und Stipendiaten führte wie in jedem Jahr zu außerordentlichen Erfolgen bei verschiedenen Wettbewerben. Carolin Ruhmke erspielte sich im Blockflöten-Duo mit Johanna Geist einen 2. Preis im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Dies ist umso bemerkenswerter, als beide Mädchen ihren instrumentalischen Schwerpunkt auf der Violine haben. Elena Schwalbe erreichte die Bundesebene in der Wertung Klavier solo, Corinna Haufe (Blockflöte) in der Besetzung der gleichen Holzbläser. Christian Stroh und Benjamin Tesch (beide Violoncello) erhielten mit ihren Streichquartetten jeweils einen dritten Bundespreis, der junge Fagottist Jakob Sadenius erreichte im Trio dort sogar einen 2. Preis. Die 15jährige Shadi Kassae wurde nicht nur im „Bundeswettbewerb Komposition“ ausgezeichnet, sondern erhielt vom Mitteldeutschen Rundfunk auch einen Preis für ihr Chorstück „Roya“. Finn Vidal (Saxofon) wiederum erspielte sich im November einen ersten Preis bei „Jugend jazzt“. Das besondere Stiftungsziel, die Kammermusik, wurde in einem eindrucksvollen Abschlusskonzert auf hohem Niveau verwirklicht. Alle Geförderten hatten sich zu kleineren oder auch größeren Ensembles zusammengeschlossen, neben verschiedenen anderen Werken erklangen drei Uraufführungen: „golestan“ für

Gitarrenquartett von Shadi Kassae (15 Jahre), „Bale Blues“ für Saxofon, Fagott und Klavier von Finn Vidal (13 Jahre) und „Tanz der Selette“ für Violine und Klavier von Carolin Leonie Ruhmke (12 Jahre). Belohnt wurden die Mitwirkenden am Ende nicht nur durch das gute Gelingen der Beiträge, sondern auch durch das Grußwort der anwesenden Bezirksamtsleiterin Dr. Liane Melzer sowie die warmherzigen und anerkennenden Worte von Sibylle Kauffmann als Vertreterin des Stiftungsvorstands. Der Abend klang wie gewohnt bei kleinen Erfrischungen und inspirierenden Gesprächen aus.

SILKE LEHMANN

Diese jungen Musikerinnen und Musiker zeichnen sich durch eine besondere Leistungsfähigkeit aus, die mit besonderen Bedürfnissen einhergeht

Musik können, verstehen, lehren

Künstlerische Qualität hat viele Seiten

IM FACH MUSIK FÄLLT die Entscheidung, studieren zu wollen, naturgemäß früher als in anderen Fächern. Viele lernen bereits im Kindesalter, ein Instrument zu spielen und entwickeln allmählich jene Liebe zur Musik, die über ein Hobby hinausgeht. Guter Unterricht und ein Üben, das Ermahnung nicht braucht, tragen zur Freude am eigenen Umgang mit der Kunst bei. Jedoch liegen zwischen dem Wunsch, „etwas mit Musik zu machen“ und der Wahl eines konkreten Studienziels einige Hürden, die mit Anspruch, Talent und Neigungen zu tun haben. Ist die Entscheidung für das Studium erst einmal gefallen, kommt man an kniffligen Fragen nicht mehr vorbei. Bühne oder Schule? Klassik oder Jazz? Klavier oder Gesang? Solo oder

Tutti? Und spätestens nach ein paar Semestern heißt es „Werde ich davon leben können?“ Die dazugehörigen Antworten offenbaren eine Diskrepanz: Was in den derzeit geltenden Zulassungs- und Studienordnungen noch kategorisch voneinander getrennt vorliegt, muss in der späteren Praxis ungefragt zueinander finden. Die Anforderungen hinsichtlich Kunst und Lehre fächern sich immer weiter auf und manche Studienanfänger finden sich nach vier Jahren in einem Arbeitsgebiet wieder, das bei Studienbeginn noch gar nicht existiert hat und somit auch kein Berufsziel sein konnte. Da macht die Musik in der ihr eigenen Vielfalt keine Ausnahme gegenüber anderen Berufen. Das Hamburger Konservatorium verspricht seinen Studentinnen

und Studenten seit jeher ein praxisorientiertes Studium mit guten Erfolgschancen im späteren Erwerbsleben. Um dieses Versprechen langfristig halten zu können, ist es inzwischen notwendig geworden, unser bestehendes Studienangebot nicht nur anhand akademischer Maßstäbe weiter auszubauen sondern es stärker als bisher auch an den Erfordernissen eines sehr variablen Arbeitsmarktes zu messen. Von solchen Überlegungen war das vergangene Jahr 2014 wesentlich geprägt.

Die derzeit zu verfolgende Hochschuldebatte wird zwar an erster Stelle um Finanzierung und Ausstattung von Studienplätzen geführt, berührt in ihrem Kern aber das Verhältnis zwischen „hoher“ und „angewandter“ Wissenschaft.

Erst Hobby, dann Beruf



Thomas Mittelberger am Tag der offenen Tür in Haus Flachsland

In den von den politischen und akademischen Gremien gegenseitig einander vorgetragenen Wünschen kommt der Versuch zum Ausdruck, zwischen universaler Bildung und spezifischer Ausbildung entweder scharf zu trennen oder eher zu vermitteln. Angesichts eines höher werdenden Anspruchs nach Differenzierung in der akademischen Lehre und Profilierung der dazugehörigen Institutionen ist es auch für das KON sinnvoll und notwendig geworden, seine Position genauer als bisher zu bestimmen und zu formulieren.

Die Kriterien hierfür sollten die ganze Bandbreite musikalisch geprägter Tätigkeiten widerspiegeln. Kunsthöhe der Lehre und Anwendbarkeit des Gelernten benötigen ein produktives Verhältnis zueinander. In einem Berufsleben mit der Musik richtet sich der Erfolg weniger danach, was man studiert hat, sondern was man praktisch vorweisen kann. Zwar gilt ein Studienabschluss weiterhin als wichtige Voraussetzung für eine Anstellung. Dennoch zählen nicht etwa Zeugnisse zu den entscheidenden Faktoren beim Einstieg in die häufig selbstständige und mehrgleisige Karriere sondern Vorsingen, Probespiele und Lehrproben. Deren Zuschnitt reicht je nach

ausgeschriebener Tätigkeit von höchster Spezialisierung bis zu breitester Vielfalt der verlangten Fähigkeiten, seien sie künstlerisch, pädagogisch, administrativ oder alles zusammen. Im Sinne des bereits erwähnten Versprechens an seine Absolventen will das Hamburger Konservatorium verstärkt dagegen vorbeugen, leichtfertig die sogenannte Hochkultur a priori mit künstlerischer Exzellenz, ihre praktische Anwendung aber allein mit pädagogischer Arbeit gleichzusetzen. Vielmehr haben die künstlerische Tätigkeit und mit ihr das Können, sie kontextspezifisch mit leichter Hand zu vermitteln, zu lehren und zu organisieren, gleichrangige Inhalte eines modernen Curriculums zu sein. **Qualität hat viele Seiten!**

Auf diesem längeren Weg, der von ersten Feedback-Gesprächen mit den Studierenden und Diskussionen in den Fachbereichen bis zur Neuordnung unserer Studiengänge reichen wird, konnten im abgelaufenen Jahr erste vorsichtige Schritte gegangen werden. In Abstimmung mit der Hochschule für Musik und Theater überprüfen wir die für das KON nach wie vor gültige Diplomprüfungsordnung inhaltlich und administrativ auf ihre Bestandskraft und schauen

In einem Berufsleben mit der Musik richtet sich der Erfolg weniger danach, was man studiert hat, sondern was man praktisch vorweisen kann.

dabei auch nach Alternativen; gleichzeitig entwickeln wir mit Unterstützung der Kulturbehörde zusätzliche Kooperationen im Ausland und halten dort Ausschau nach passenden Partnern. Die Möglichkeiten des Europäischen Hochschulraums, wie er innerhalb der letzten 15 Jahre seit Beginn des sogenannten Bologna-Prozesses entstanden ist, sollen mittelfristig auch unseren Studierenden zugutekommen und internationalen Austausch erleichtern. In unmittelbarer Nähe hingegen eröffnet die enge Zusammenarbeit mit unserer eigenen Musikschule die Perspektive eines dualen Studiums, in dem das jeweils Beste aus zwei Welten zum Lernen zur Verfügung gestellt werden kann.

So ist es 2014 gelungen, unserer Akademie viele Türen in eine produktive Zukunft zu öffnen; allein, durch welche davon wir demnächst gehen werden, bleibt noch im Dialog mit unseren Gremien und Kooperationspartnern zu entwickeln. (MP)

Akademie-Telegramm

Konzerte, Chor und Erwachsenenbildung im Medienbunker erfolgreich – Standort für das KON etabliert.

Die seit 2005 bestehende, in Kooperation mit WEISSER RAUSCH Musik und Theater durchgeführte Konzertreihe „Bunkerrauschen“ erfreut sich anhaltenden Interesses. Zusätzlich konnte mit Unterstützung der Kulturbehörde erstmals an Freitagabenden eine neue Jazz-Reihe aufgelegt werden. Unsere Studierenden präsentieren sich gemeinsam mit Dozenten und Gästen. Vielen Dank an den Fachbereich Jazz, der mitgeholfen hat, dem Medienbunker die Jazz-Farbe hinzuzufügen und damit neben den Absolutkonzerten dienstags abends diesen Standort weiter für das KON zu etablieren. Auch die neue, teilweise in Kooperation mit der Elbphilharmonie angebotene Erwachsenenbildung mit Dr. Eberhard Müller-Arp wird mittlerweile bestens angenommen, was sich an vollen Seminaren zeigt. Dazu kommen Chor, Chorschule, Vorsemester: Es wird immer voller im Bunker, und das ist gut so!

Studienprogramm Deutsch jetzt auch in Kooperation mit der Hochschule. Nach einer einjährigen Pilotphase (vgl. Jahresbericht 2013) haben wir uns entschlossen, das künftig so genannte „Studienprogramm Deutsch“ zum festen Bestandteil des Studiums für Nicht-Muttersprachler zu machen, deren Deutschkenntnisse unter B2-Niveau liegen. Gleichzeitig bieten wir das Programm auch Studierenden der Hochschule für Musik und Theater sowie externen Interessenten an. Der Unterricht findet im Haus Flachsland und im Medienbunker statt. Für die geleistete Entwicklungsarbeit sagen wir herzlichen Dank an Christiane Jungblut und das gesamte DaF-Team!

Kooperation mit der Kulturkirche Altona in drei Konzerten fortgesetzt. Ein Konzert mit Solisten, Chor und Orchester des KON („Dido & Aeneas“), ein Konzert mit

dem „Orchester der Generationen“, bestehend aus Mitgliedern von NDR, Philharmonikern, Symphonikern, Dozentinnen, Studierenden und Musikschülern („Aequinoctium“) und eine Jazz-Night (Special Guest: Xavier Davis, USA) haben wir 2014 gemeinsam mit der Kulturkirche ausgerichtet. Für die fortgesetzt gute Zusammenarbeit ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden, Frau Rump, Herrn Kröhnert und an das ganze Team der Kulturkirche.

HVV-Semesterticket eingeführt. Seit dem Wintersemester 2014/15 fahren unsere Studentinnen und Studenten mit dem günstigen Semesterticket im HVV-Gesamtbereich und sparen dadurch erheblich gegenüber allgemeinen Zeitkarten. Das KON stellt dank des zusätzlichen Einsatzes unseres Verwaltungsteams diesen Service gern zur Verfügung.

Entwicklung der Studierendenzahlen

	2013	2014
Studienbewerber zum Wintersemester	105	96
Studienaufnahmen zum Wintersemester	87	68
Gesamtzahl der Studierenden	280	282
Zahl der Studierenden Stichtag 31.12.	251	236
davon internationales Studienjahr	33	20
Studienprogramm Deutsch als Fremdsprache	0	53
Studienabschlüsse DME		
Gesang	3	2
Violine	1	0
Gitarre	1	0
Klavier	2	2
Querflöte	1	0
Rhythmik	1	2
Studienabschlüsse Künstlerisches Grundstudium		
Gesang Jazz/Pop	1	3
Klavier	1	1
Gitarre	1	0
Schlagzeug	1	1
Studienabschlüsse Aufbaustudium		
Gesamt	28	10
Studienabschlüsse Künstlerische Reife		
Gesamt	10	4
Studienabschlüsse Zusatzstudiengänge		
Elementare Musikpädagogik	8	0

Das internationale Konservatorium

Vernetzt in der Welt

DIE LANGJÄHRIGEN INTERNATIONALEN Beziehungen unseres Hauses haben wir 2014 weiter pflegen und ausbauen können. So waren wir zu verschiedenen Anlässen Gäste der chinesischen und

japanischen Gemeinden in Hamburg, vertraten das Hamburger Konservatorium vor Ort in China, Japan und Südkorea und haben unsererseits Gäste aus Japan empfangen.



Hamburg in Shanghai



Nishinomiya in Hamburg

Mit Carl Philipp Emanuel Bach in Shanghai

ANLÄSSLICH DES 300. Geburtstags von J.S. Bachs bedeutendstem Sohn folgten wir einer Einladung der Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde in Shanghai, den „Hamburger Bach“ unserer chinesischen Partnerstadt vorzustellen. Mit Förderung der Kulturbehörde, des Auswärtigen Amts und der EKD reisten wir im Oktober mit einer vierköpfigen Delegation, darunter unsere Studentin Lydia Bruckdorfer, und absolvierten in wenigen Tagen ein dichtes Programm mit Vortrag, Konzert, Diskussion und Gottesdienstauftritt.

High-School-Mozart unter japanischer Schirmherrschaft

AM 13. UND 14. DEZEMBER konnten wir erneut rund 40 hoch talentierte Schülerinnen und Schüler der Hyogo Prefectural Senior High School aus Nishinomiya begrüßen. Die japanischen Gäste erhielten ein Wochenende lang Unterricht im Solo- und Ensemblespiel. Am Ende absolvierten sie ein sinfonisches Konzert gemeinsam mit unseren Studierenden und Stipendiaten der Begabtenförderung (Hans-Kauffmann-Stiftung) im Miralles-Saal unter Leitung von

Thomas Mittelberger. Herzlichen Dank an Konsul Yasushi Fukagawa für die Übernahme der Schirmherrschaft, an die Deutsch-Japanische Gesellschaft für die gute Zusammenarbeit, an die Staatliche Jugendmusikschule für die Überlassung des Saals und – natürlich – an alle Mitwirkenden!

Zusammenarbeit mit DAEKYO in Südkorea

VOM 20. BIS ZUM 25. JANUAR 2014 fand die langjährige Zusammenarbeit des Hamburger Konservatoriums mit dem koreanischen Bildungskonzern Daekyo eine Fortsetzung: In der Nähe von Seoul, genauer in der Gyeonggi Academy of Foreign Languages in Uiwang, wurden 17 junge Frauen und ein Mann in einem sehr kompakten Workshop darauf vorbereitet, Unterricht im Fach Musikalische Früherziehung zu erteilen. Die Unterrichtswoche wurde von Dr. Silke Lehmann durchgeführt und beinhaltete intensive Arbeit auf allen Ebenen der Elementaren Musikpädagogik (EMP). Unterrichtsgegenstand waren der Umgang mit der Sprech- und Singstimme, Bewegung (bis hin zum Tanz), elementares Instrumentalspiel, Musikhören und altersangemessene Musikinformation. Neben der Vermittlung von Inhalten, die direkt in Kinderstunden anwendbar waren, war es vor allem Ziel, den angehenden Lehrkräften die künstlerische Dimension des elementaren Musizierens



Silke Lehmann (Mitte) mit Verantwortlichen und Studierenden in Süd-Korea

nahe zu bringen und vielfältige Erfahrungen anzubahnen. Vom Deutschen ins Koreanische wurde der Unterricht durch die Dolmetscherin So Eun Jung übersetzt. Sie hat viele Jahre in Deutschland gelebt und studiert und dabei die westliche Lebensart genauso verinnerlicht wie die asiatische. So konnte sie auch in den theoretischen Einheiten zwischen den Kulturen vermitteln. Hier wurden die künstlerischen Aspekte der EMP thematisiert, eine Ideensammlung für den Entwurf und die Gestaltung von eigenen Stundenbildern durchgeführt und in die komplexen Verbindungen zwischen Spracherwerb, Körpersprache und Musikalität eingeführt. Vor und nach dem Unterrichtstag, der sich immerhin von 9 bis 18 Uhr erstreckte, hatten die Teilnehmenden noch bei Mitarbeiterinnen von Daekyo zusätzlichen Unterricht, ebenso ging der Woche eine hauseigene Schulung voraus. Da die Teilnehmenden alle über ein abgeschlossenes Musikstudium verfügten, war das musikalische Niveau der Gruppe hoch. Dies schlug sich nieder in drei sehr ansprechenden Beiträgen zur feierlichen und zeremoniellen Übergabe der Abschlussurkunden in Anwesenheit hochrangiger offizieller Gäste – unter ihnen der CEO des Konzerns. Dabei bekamen auch die Teilnehmenden der Fortbildungen für „Brain Gym“ und „Science“ ihre Zertifikate. Es wurde deutlich, dass die MusikerInnen mit ihren Unterrichtsinhalten sicher den größten und emotional anspruchsvollsten Erlebniszugewinn hatten.

SILKE LEHMANN

trium Shanghai, über den Huangpu an der Skyline entlang, durch den Yu Garden und durch verschiedenste Viertel, die uns zeigten, wie beeindruckend und kontrastreich China ist. Wir folgten den Spuren der Entstehung der westlichen Musikszene, der Gründung des Konservatoriums in Shanghai und dem damals immer populärer werdenden Jazz. Auch wenn durch viele Dinge deutlich wurde, dass man sich in einem ganz anderen Teil der Welt befindet, war es doch faszinierend, wie die Musik für sich selbst spricht, Sprachbarrieren und Mentalitätsunterschiede verschwinden lässt und Menschen miteinander verbindet.

LYDIA BRUCKDORFER

Als Studentin in China

MEINE ÜBERRASCHUNG WAR groß, als Herr Petermann mich fragte, ob ich ihn nach China begleiten würde. Voller Vorfreude bereitete ich Lieder und Arien für die dort geplanten Auftritte vor. Dabei verging die Zeit bis zur geplanten Reise sehr schnell. Der Flug war sehr aufregend, da ich das erste Mal überhaupt geflogen bin – und dann gleich 10 Stunden lang um die halbe Welt! In Shanghai angekommen, wurden wir herzlich von Frau Dr. Mehlhorn, der Pfarrerin der deutschsprachigen Kirche in Shanghai, begrüßt. Sie begleitete uns durch die ganze Woche und sorgte dafür, dass es uns an nichts fehlte. Auch

unsere chinesischen Kollegen haben wir bereits am ersten Tag musikalisch kennenlernen können. Wir gaben Konzerte zum 300. Geburtstag von Carl Philipp Emanuel Bach und traten im deutschen Generalkonsulat, in der Mu'en Kirche und im Sonntagsgottesdienst auf. Für mich als angehende Berufssängerin war es eine tolle Erfahrung, mit professionellen Musikern zu arbeiten und zu durchleben, was zum Musikalltag dazu gehören kann, etwa die lange Reise mit anschließenden Proben, einem straffen Zeitplan, mehreren Konzerten und einer Erwartungshaltung, die durchaus größer war als sonst. Die Tage verliefen bunt gemischt mit Proben, Shopping- und Sightseeingtouren durch das Zen-

Landesmusikakademie Hamburg



Meisterkurs: Kammersängerin Angela Denoke mit unserer Studentin Claudia Brandenburger

DIE LANDESMUSIKAKADEMIE Hamburg freut sich über die Erweiterung des Hamburger Konservatoriums: Die neuen Räume im Bunker und im Flachsland eignen sich optimal für Fortbildungen, und sie sind in diesem Jahr schon zahlreich dafür genutzt worden.

Für die Planung und Durchführung der Angebote sind Ulrike Beissenhirtz und Winfried Stegmann zuständig, die beide auch mit ihrer Unterrichtstätigkeit dem Hamburger Konservatorium verbunden sind. Sie können den Fortbildungsbedarf aus eigener Erfahrung beurteilen.

Das sorgfältig ausgearbeitete, musikalische Fortbildungsangebot ist ausgerichtet für den Bedarf der Instrumentallehrer, Schulmusiker, Orchestermusiker und Studenten – auch der des Hamburger Konservatoriums, in deren Curriculum ein Teil der Kurse der Landesmusikakademie enthalten ist.

Durch die Einführung der Ganztagschule in Hamburg erhöht sich die Notwendigkeit für die Instrumental-

pädagogen, auch mit Klein- und Großgruppen erfolgreich arbeiten zu können.

Deshalb gibt es unter den etwa 30 Kursen im Jahr immer mehrere Angebote zum instrumentalen Gruppenunterricht, neben vielen weiteren Themen, vom elementaren Musizieren über instrumentenspezifische Kurse,

Musikergesundheit bis hin zur Musikvermittlung und Medienkunde.

Das Ziel der Fortbildungen ist, dass die Musikpädagoginnen und -pädagogen auch unter den immer neuen Anforderungen, engagiert und liebevoll Musik vermitteln können. Dabei soll die eigene künstlerische Inspiration und Kreativität erhalten bleiben.

ULRIKE BEISSENHIRTZ



Durch die Einführung der Ganztagschule in Hamburg erhöht sich die Notwendigkeit für die Instrumentalpädagogen, auch mit Klein- und Großgruppen erfolgreich arbeiten zu können

www.landemusikakademie-hamburg.de

Freunde und Förderer

DAS 1908 GEGRÜNDETE HAMBURGER Konservatorium nimmt mit seiner besonderen Struktur in der deutschen Ausbildungslandschaft eine einzigartige Stellung ein. Neben Musikschule und Akademie unter einem Dach findet sich nur hier eine demokratische und selbstbestimmte Organisation des Hauses.

Das Konservatorium ist keine Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts sondern ein privatrechtliches Bildungsinstitut, und dies ohne Eigentümer, Anteilseigner oder Inhaber mit finanziellen Interessen. Es wird nämlich von einem eingetragenen und als gemeinnützig anerkannten Verein getragen, dem Verein „Freunde und Förderer des Hamburger Konservatoriums e.V.“. Diese Trägerschaft des Vereins besteht seit 1983, hat der Struktur des Konservatoriums nach den ersten 75 Jahren eine völlig neue Gestalt gegeben und sich auch in schwierigeren Zeiten bis heute bewährt.

In dem Verein wirken Lehrende und Verwaltungsmitarbeiter, Eltern, Schüler, Studenten und Außenstehende zusammen. Mitglied des Vereins kann jeder werden, der es gut mit dem Konservatorium meint. Ich selbst bin von außen hinzugekommen und nun schon lange gerne dabei.

Die Mitglieder des Vereins treffen sich jeweils Ende März zu einer Jahreshauptversammlung, lassen sich über die Geschäftsführung des vergangenen Jahres berichten, diskutieren die Berichte, machen Vorschläge für die künftige Entwicklung und wählen die Vorstandsmitglieder. Außerordentliche Mitgliederversammlungen gibt es immer dann, wenn das Interesse des Vereins dies erfordert oder wenn ein Fünftel der Mitglieder oder das Kuratorium dies verlangt.

In den Vorstand werden sieben Personen gewählt, darunter - auf Wunsch der Vereinsgründer - vier Mitglieder des Lehrkörpers. Die Dozentenschaft ist damit stark vertreten; ihre Mehrheit allein hat deshalb aber - bei allen wechselnden

Zusammensetzungen - noch nie eine Entscheidung im Vorstand bestimmt. Diese Struktur wird noch dadurch ausgewogen, dass dem Vorstand ebenfalls die beiden Direktoren kraft Amtes mit beratender Stimme angehören.

Da der ehrenamtlich tätige Vorstand die laufenden Geschäfte des stetig wachsenden Konservatoriums nicht selber führen kann, bestellt er dafür einen oder mehrere hauptamtliche Direktoren, die ihm gegenüber für die Durchführung der Beschlüsse des Vorstandes und die Ausführung der Aufgaben verantwortlich sind. Vorstand und Direktoren zusammen lenken die Geschicke des Hauses und bestimmen die strategische Ausrichtung des Konservatoriums.

Gerade der privatrechtliche Charakter des Hamburger Konservatoriums hat gegenüber vergleichbaren staatlichen Einrichtungen erhebliche Vorteile. Hier gibt es leichtere Entscheidungsfindungen, weniger Verfahrensbindungen, flache Hierarchien und mehr Freiheiten in der Organisation. Das Konservatorium ist damit beweglicher und schneller in der Reaktion auf Veränderungen der Musik- und der Bildungslandschaft.

Wer Einfluß auf die Geschicke des Hauses nehmen will, kann sich natürlich an den Vorstand oder an einzelne seiner Mitglieder wenden; er kann aber auch über einen Eintritt in den Verein und die Teilnahme an Versammlungen für seine Vorstellungen in einem größeren Kreis werben und Mehrheiten herbeiführen. Eine Mitgliedschaft im Verein eröffnet die Möglichkeit, im Rahmen unserer selbstbestimmten und demokratisch strukturierten Organisation mit darüber zu entscheiden, wie das Konservatorium seine vielfältigen Aufgaben als Ausbildungsinstitut wahrnehmen, mit seinem außergewöhnlichen Bildungsangebot in Hamburg noch mehr Menschen erreichen und sich in der internationalen Musikszene weiter vernetzen kann.

Der Verein begrüßt jederzeit neue Mitglieder. Der Jahresbeitrag ist mit 30

Euro (Studenten 15 Euro) recht niedrig. Deswegen sind wir zur Förderung des Betriebes selbst natürlich vor allem auch auf Spenden angewiesen, gerne auch mit einer Zweckbestimmung. Werden Sie Freund und Förderer, machen Sie bei uns mit!

RAINER KÖNCKE
VORSITZENDER

*Das Konservatorium ist ein
privatrechtliches Bildungs-
institut ohne Eigentümer,
Anteilseigner oder Inhaber
mit finanziellen Interessen*



Von links nach rechts:
Michael Petermann
Michael Wagener
Rainer Köncke
Charlotte Kracht
Markus Menke
Susanne von Salisch
Gundel Deckert
Ulrike Beißenhirtz
Frank Thenert

Verwaltung

Marianne Moll
Verwaltungsleitung

Astrid Böhm
Buchhaltungsleitung

Anja Butenschön
Karin Rosenthal
Musikschulsekretariat

Gabriela Groß
Sabine Grub
Akademiesekretariat

Natascha Wolfram
Veranstaltungsplanung

Aletta Brosinski
*Raumplanung,
Hans-Kauffmann-Stiftung*

Angelika Luppina
Gabriele Chrissostomidis
Sabine Rux
Birgit Salgado (*Raumplanung*)
Anke von Appen
Empfangsteam

Dieter Junge
Hausmeister

Ab 1. September:
Anne Walenzko
FSJ-Kultur

Verein/Vorstand

Der Verein der Freunde und Förderer des Hamburger Konservatoriums e.V. Das Hamburger Konservatorium wird getragen vom Verein der Freunde und Förderer e.V.. Externe Mitglieder sowie Mitarbeiter des Hauses vereinen in ihm ihr Interesse, aktiv an der Gestaltung des Hauses mitzuwirken. Der Verein lenkt durch seinen ehrenamtlich tätigen Vorstand und seine beiden hauptamtlichen Direktoren, die dem Vorstand mit beratender Stimme angehören, die Geschicke des Hauses und bestimmt die strategische Ausrichtung des Hamburger Konservatoriums. Rechtsanwalt **Rainer Köncke** leitet als Vorsitzender die Sitzungen des Vorstandes und die Mitgliederversammlungen; er steht dem Konservatorium in Rechtsfragen zur Seite. **Susanne von Salisch**, ebenfalls externes Vorstandsmitglied, Geschäftsführerin von „Jugend musiziert Förderverein Hamburg e.V.“, ist für Fundraising und Vernetzung zuständig. **Frank Thenert**, drittes externes Vorstandsmitglied, Leiter der Haspa-Filiale Sülldorf, vertritt im Vorstand den Schwerpunkt Finanzen.

Gundel Deckert, stellvertretende Vorsitzende, Pianistin, unterrichtet in der Akademie und leitet die Internationalen Studienjahre. **Ulrike Beißenhirtz**, Querflötistin, Co-Leiterin der Landesmusikakademie, unterrichtet in Musikschule und Akademie. **Charlotte Kracht**, Cellistin und Kulturmanagerin, unterrichtet in der Musikschule und vertritt im Vorstand

Fragen der Öffentlichkeitsarbeit. **Michael Wagener**, Klarinettist, Schulkordinator für die Zusammenarbeit mit allgemeinbildenden Schulen, Vorsitzender des Regionalausschusses Jugend musiziert, unterrichtet in Musikschule und Akademie.

Als Mitglieder kraft Amtes mit beratender Stimme gehören dem Vorstand außerdem an **Markus Menke** als Direktor der Musikschule und **Michael Petermann** als Direktor der Akademie.

Der Vorstand unterstützt die Direktoren dabei, die Belange des Hauses gegenüber Politik und Wirtschaft zu vertreten, und fungiert als Botschafter für das Konservatorium nach außen und als Ansprechpartner für die Mitarbeiter des Hauses nach innen.

Eine Mitgliedschaft im Verein der Freunde und Förderer des Hamburger Konservatoriums e.V. eröffnet Ihnen die Möglichkeit, im Rahmen unserer gemeinnützigen, selbstbestimmten und demokratisch strukturierten Organisation mit darüber zu entscheiden, wie das Haus seine vielfältigen Aufgaben als Ausbildungsinstitut wahrnehmen, mit seinem außergewöhnlichen Bildungsangebot in Hamburg noch mehr Menschen erreichen und sich in der internationalen Musikszene weiter vernetzen kann. Der Verein freut sich jederzeit über neue Mitglieder. Wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft interessieren, kontaktieren Sie uns gern über das Sekretariat (040/870877-0)

Vernetzt unter den Künsten

Ausstellung Hanno Edelmann: „Ton im Ton“ in Haus Flachland



Hanno Edelmann: Musik in Blau, 2000

ES IST JAHRZEHNTELANGE gute Tradition, dass die bildenden Künste in den Räumen des Hamburger Konservatoriums ausstellen.

So sind wir gerne der Anregung und dem Wunsch von Senatorin Prof. Barbara Kisseler nachgekommen, eine Ausstellung mit Werken des 2013 im neunzigsten Lebensjahr verstorbenen Hamburger Malers, Bildhauers und Grafikers Hanno Edelmann zu realisieren.

Edelmann hat in Rahlstedt gelebt und gearbeitet. Seine Frau Erika bewohnt heute noch das Haus mit Atelier. Die räumliche Nähe zur Dependence „Haus Flachland“ des Hamburger Konservatoriums in Barmbek legte nahe, die Ausstellung in diesem Gebäude zu realisieren. Edelmanns Werke mit ihrem starken Bezug zur Musik und zum Puppenspiel passen inhaltlich sehr gut zu einer Musikausbildungsstätte. Zum Haus Flachland besonders, sind doch hier Hamburger Puppentheater und Hamburger Konservatorium in einem Hause aktiv.

Insgesamt über 45 großformatige Aquarelle, Ölgemälde, Holzschnitte und Skulpturen werden in den Gängen, im Konzertsaal und im Atrium in Haus Flachland von September 2014 bis Ende August 2015 ausgestellt. Damit ist eine Retrospektive des Werks Edelmanns mit großer Dauer entstanden.

Kuratiert wurde die Ausstellung gemeinsam von Erika Edelmann und ihrer



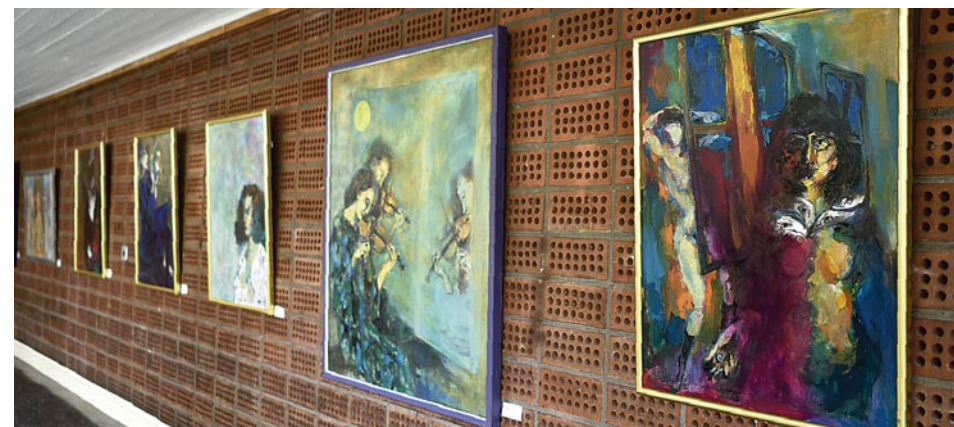
Erika Edelmann, Kultursenatorin Barbara Kisseler

langjährigen Mitarbeiterin Gigi Pleß.

Am 21. September fand die Vernissage im Beisein Erika Edelmanns und der Senatorin mit großer Publikumsteilnahme statt. Das Hamburger Konservatorium hat die musikalische Umrahmung übernommen, als Laudatorin konnte die Kunsthistorikerin Gora Jain gewonnen werden.

Zur Vernissage war es uns ein großes Anliegen, das Werk Edelmanns in Beziehung zum kompositorischen Schaffen der vor 100 Jahren geborenen Hamburger Komponistin und damit Zeitgenössin Edelmanns, Felicitas Kukuck zu stellen. Es erklangen Chorwerke Kukucks sowie ihres Lehrers Paul Hindemith mit dem Chor des Hamburger Konservatoriums unter Leitung von Almut Stümke und Michael Petermann.

DIE AUSSTELLUNG IST WOCHENTAGS VON 9 BIS 17 UHR GEÖFFNET, EINTRITT FREI.



Am 21. September fand die Vernissage im Beisein Erika Edelmanns und der Senatorin mit großer Publikumsteilnahme statt.

Veranstaltungen 2014

Konzerte in Sülldorf, Haus Flachland, Medienbunker, Kulturkirche Altona – Mit den jetzt vier Spielstätten haben wir unser Konzert- und Veranstaltungswesen auf über 320 Termine ausgeweitet. Der größte Teil der Konzerte findet im Haupthaus in Sülldorf statt und besteht aus den vielen Schülervorspielen und Prüfungskonzerten der Studierenden. Die Dozenten des Hauses bereiten diese Konzerte sehr engagiert vor. Das Publikum aus Eltern, Verwandten und Freunden der jungen Künstler identifiziert sich durch die persönlichen künstlerischen Erlebnisse ganz besonders mit dem Institut. Darüber hinaus erfreuen sich unsere Konzertreihen in der Kulturkirche Altona mit jährlich mehreren Konzerten des Studierendenorchesters und der Jazz-Abteilung, das „Bunkerrauschen“ im Medienbunker Feldstraße und die zum Ende des Jahres zusammen mit der Kulturbehörde aufgelegte Jazzreihe im Bunker großer Beliebtheit. Dazu kommen die Veranstaltungen der Landesmusikakademie, Konzerte in unseren Partnerschulen, das JeKi-Jahreskonzert im CCH und Veranstaltungen über den Konservatoriums-Rahmen hinaus. Unser Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen, die vor, hinter und auf den Bühnen für das Gelingen gesorgt haben!

Freitag, 10. Januar
Tag der Blockflöte
Blockflötenklasse Pegler von Thun

Montag, 13. Januar
Tieftöner
Kontrabassklasse Stefan Schäfer

Mittwoch, 15. Januar
Abschlusskonzert Instrumentenkarussell
„Wettbewerb in Instrumentenhausen“
Leitung: Dorothee Leitner

Samstag, 18. Januar
Saitenspiele auf 62 Saiten
Konzert des Kinderzupfensembles
Leitung: Franziska Liebherz

Samstag, 18. Januar
Klassenvorspiel
Violinenklassen Frauke Pohlmann und Thomas Mittelberger

Samstag, 18. Januar
Bühne frei...
Lampenfieberkonzert „Jugend musiziert“
Organisation und Leitung: Michael Wagener

Montag, 20. Januar
Landesmusikakademie Hamburg
Orpheus Britannicus
Gesangsworkshop zur historischen Aufführungspraxis Dozent: Knut Schoch

Samstag/Sonntag, 25.-26. Januar
Jugend musiziert
Regionalwettbewerb Hamburg Süd/West

Dienstag, 28. Januar
Abschlusskonzert Künstlerische Reife
Hyerim Park, Sopran
Klasse Ilse-Christine Otto

Donnerstag, 06. Februar
Klassenabend der Streicher
Streicherklassen Frauke Pohlmann, Beatriz Pavlicenco, Prof. Peter Heidrich, Thomas Mittelberger, Ryuichi Rainer Suzuki



Donnerstag, 23. Januar
Abschlusskonzert Instrumentenkarussell
„Wettbewerb in Instrumentenhausen“
Leitung: Franziska Liebherz

Montag, 27. Januar
Landesmusikakademie Hamburg
Orpheus Britannicus
Gesangsworkshop zur historischen Aufführungspraxis Dozent: Knut Schoch

Dienstag, 28. Januar
Abschlusskonzert Künstlerische Reife
Yuko Asano, Klavier –
Klasse Prof. Mathias Weber

Freitag, 07. Februar
„One, two, three ...and more“
Folk and Pop on Strings
Gitarrenklasse Hilke Billerbeck

Samstag/Sonntag, 25.-26. Januar
Bunkerrauschen V *Das Wohlgenierte*
Clavier Bach, Rossi, Reich
auf historischen und elektronischen Keyboards mit Michael Petermann

Dienstag, 28. Januar ff
Landesmusikakademie Hamburg
Professionalisierung im Beruf
Dozent: Markus Menke

Montag, 03. Februar
Landesmusikakademie Hamburg
Orpheus Britannicus
Gesangsworkshop zur historischen Aufführungspraxis Dozent: Knut Schoch

Freitag, 07. Februar
Abschlusskonzert Studiengang
Diplom Musikerziehung
Mayumi George, Querflöte
Klasse Waldo Ceunen

SAMSTAG/SONNTAG, 08.-09. FEBRUAR
Workshop der Landesmusikakademie
JeKi-Instrumentalgruppenunterricht
Dozenten: Hilke Billerbeck und
Julia Wetzal-Kagelmann

DIENSTAG, 11. FEBRUAR
Orpheus Britannicus
Lieder und Arien des Englischen Barock
Leitung: Knut Schoch

MONTAG, 10. FEBRUAR
Cellisticlass
Vortragsabend
Violoncelloklasse Ryuichi Rainer Suzuki

DIENSTAG, 18. FEBRUAR
Diplomkonzert Akiko Kataoka, Flöte - Klasse:
J. Wetzal-Kagelmann Yumi Maeno, Klarinette –
Klasse M. Wagener, Natsumi Kuroki, Klavier –
Klasse G. Deckert, Yukimi Takeda, Klavier

MONTAG, 10. FEBRUAR
Landesmusikakademie Hamburg
Orpheus Britannicus
Gesangsworkshop zur historischen Auf-
führungspraxis Dozent: Knut Schoch

SAMSTAG, 22. FEBRUAR
Klassenvorspiel
Klasse Kay Petersen
Klavier, Keyboard und Akkordeon

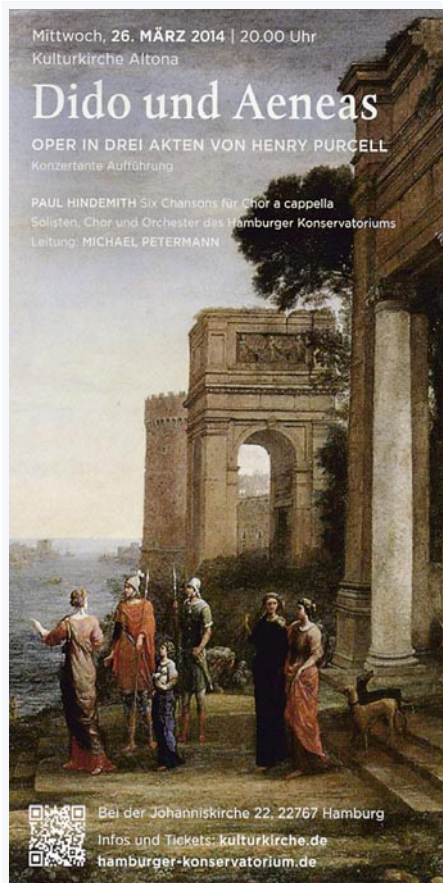


SAMSTAG, 22. FEBRUAR
Sax und Quer
Klarinetten- u- Saxophonklassen Julia
Wetzal-Kagelmann und Sven Kagelmann

SAMSTAG/SONNTAG, 22.-23. FEBRUAR
Bach Vater, Sohn und Donnerblitzbub
300 Jahre alte Bäche und blutjunger
Mozart – Martin Gonschorek, Flöte
Michael Petermann, Cembalo

DIENSTAG, 25. FEBRUAR
JeKi- Streichertag

MITTWOCH, 26. FEBRUAR
„Auf dem Wasser zu singen...“ Abschluss-
konzert des Seminars „Lied und Oratorium“
zum Thema: Die Symbolik des Wassers im Lied
Leitung: Klaus Bülow und Henning Lucius



MITTWOCH, 26. FEBRUAR
Konzertabend „Trio ContinentArts“ Künstler der
Staatsoper und der Philharmoniker Hamburg
aus drei Kontinenten stellen sich vor. C. Lysack,
Piano, K. Seitzer, Violine, R. Suzuki, Violoncello

DIENSTAG, 18. MÄRZ
*Abschlusskonzert Künstlerisches
Grundstudium* Xiaochu Du, Gesang
Klasse Ks. Jeanette Scovotti
Thomas Grubmüller, Klavier

20. MÄRZ BIS 03. JULI
Hören – Erleben – Verstehen
Einsteigerkurs für alle, die gerne
„klassische“ Musik hören!
Dozent: Dr. Eberhard Müller-Arp



MITTWOCH, 26. MÄRZ
Kulturkirche Altona, *Dido und Aeneas*
Solisten, Chor und Orchester des
Hamburger Konservatoriums
Leitung: Michael Petermann

FREITAG, 28. MÄRZ
Bandabend Jazz
Bands und Dozenten des Hamburger Kon-
servatoriums

SAMSTAG 29. MÄRZ
Museum für Kunst und Gewerbe
Historische Tasteninstrumente Live
Führung mit Michael Petermann

SAMSTAG/SONNTAG, 05./06. APRIL
*Hamburger Saxofon-Workshop
für Fortgeschrittene*
Organisation und Leitung: Anselm Simon

SAMSTAG, 12. APRIL
Bühne frei...
„Komm doch, lieber Frühling!“
Leitung: Angelika Brauer



FREITAG, 09. MAI
Cellisticlass
Violoncelloklasse Ryuichi Rainer Suzuki

MONTAG, 12. MAI
*Kammermusikabend der Internationalen
Studienjahre*
Leitung: Gundel Deckert

SAMSTAG, 29. MÄRZ
Klavier – Klasse!
Klasse Marianne Marchand

SAMSTAG, 05. APRIL
Landesmusikakademie Hamburg
Ein Tag für die Querflöte
Dozenten: Maximilian Zelner und
Kristina Nockemann

DIENSTAG, 08. APRIL
*Abschlusskonzert Studiengang Diplom Musiker-
ziehung* Daniela Natusch, Querflöte, Akiko Ka-
taoka, Flöte Maximilian Meeder, Gitarre
Henning Lucius, Klavier

SONNTAG, 13. APRIL
„Auf den Flügeln der Musik“
Konzert der Internationalen Studienjahre
des Hamburger Konservatoriums
Leitung und Moderation: Gundel Deckert

SAMSTAG/SONNTAG 12. -13. APRIL
Bunkerrauschen VIII
Doppelmoppel Solo
Literaturkunde für Stimme und Kontra-
bass von und mit Stefan Schäfer

MITTWOCH, 23. APRIL
Gustav Mahler „En Édition Poche“
Kammermusikensemble – Studierende des Hambur-
ger Konservatoriums Shihoko Higashida, Sopran -
Kei Kondo, Bariton Leitung: Thomas Mittelberger

SONNTAG, 27. APRIL
„Auf den Flügeln der Musik“ Konzert der
Internationalen Studienjahre des
Hamburger Konservatoriums
Leitung und Moderation: Gundel Deckert

FREITAG, 09. MAI
Gitarrenkonzert Carlo Marchione
in Kooperation mit den Hamburger Gitar-
rentagen

SONNTAG, 11. MAI
Vernissage: Together Apart
Arbeiten von Kyle Egret und
Hannes Marten Wilke mit Live-Musik
von Kyle Egret

FREITAG, 16. MAI
Konzert der Internationalen Studienjahre
Leitung: Gundel Deckert



DONNERSTAG, 8. MAI
*blurred edges – Modus vivendi (Improvisa-
tionskonzert)* Edgar Herzog, Saxofon, Anselm
Simon, Saxofon, Lars Hansen, Bass, Erek Siebel,
Piano Michael Petermann, Cembalo, Keys

SAMSTAG, 10. MAI
Landesmusikakademie Hamburg
Meisterkurs Gitarre Carlo Marchione

SONNTAG, 11. MAI
blurred edges – TinaZAHRT: Impro Flush
Jens Tolksdorf, Heiko Klotz, Sven Zimmer-
mann, Björn Lückert

FREITAG, 16. MAI
Klassenvorspiel
Gitarrenklasse Christian Schulz



MONTAG, 19. MAI
Klavier, Klavier, Klavier
Klavierklasse Gundel Deckert

DIENSTAG, 20. MAI
Abschlusskonzert Künstlerisches Grundstudium
Yanan Wu, Klavier
Klasse: Christiane Behn

SAMSTAG, 24. MAI
Tag der offenen Tür Haus Flachsland

SAMSTAG/SONNTAG, 24.-25. MAI
Wen die Muse geküsst... Komponistinnen haben das Wort mit dem Trio Chaminade
Juliane Berg, Sopran Annette Schäfer, Violine Elke Schäfer-Ludin, Klavier

DIENSTAG, 27. MAI
Abschlusskonzert Künstlerisches Grundstudium
Beatrice Asare-Lartey, Gesang Jazz/Pop
Klasse Marie-Laure Timmich

DIENSTAG, 10. JUNI
Music & Movement - Blitzlichter
Studierende aus Jazz und Rhythmik sowie Gäste präsentieren Ausschnitte ihres aktuellen Schaffens Organisation: Petra Schmidt

SONNTAG, 25. MAI
Von LATIN bis TARREBA
Gitarrenklasse André Krikula

MONTAG, 26. MAI
Blumenlieder op. 500 Studierende der Gesangsklasse Ilse-Christine Otto
Lieder von Robert Stolz u.a.
Yumi Watanabe und Yan Ping Li, Klavier

FREITAG-MONTAG, 6.-9. JUNI
Landesmusikakademie Hamburg
Meisterkurs Gesang mit Kammersängerin Angela Denoke

DIENSTAG, 03. JUNI
CCH
3. Hamburger JeKi-Jahreskonzert
Jedem Kind ein Instrument
Moderation: Markus Menke



FREITAG, 13. JUNI
Konzertantes Klavier
Studierende aus der „Talentschmiede“
Thomas Grubmüller

SAMSTAG, 14. JUNI
„Eine Zeitreise durch die Welt der Musik“
Violinenklasse Maike Wulf

FREITAG, 20. JUNI
JAZZ NIGHT: 'Round Midsummer Night
Thelonious Monk. Studenten, Absolventen und Dozenten. Special Guest am Klavier: Xavier Davis



SAMSTAG, 21. JUNI
Landesmusikakademie Hamburg
Kontrabass heute
Dozenten: Stefan Schäfer, Gottfried Engels, Detlev Beier

DIENSTAG, 24. JUNI
Flautissimo
Konzert der Querflötenklasse
Ulrike Beißenhirtz
Yumi Watanabe, Klavier

SONNTAG, 29. JUNI
Klasse – Musik!
Klavierklasse Bettina Schwedhelm

SONNTAG, 29. JUNI
„Laut und Luise“
Konzert des Kinderorchesters
Leitung: Amorie Feddeler und Sornitza Patchinova

MITTWOCH, 02. JULI
Kreuzungen
Klavierklasse Christiane Behn

FREITAG, 04. JULI
Streicherklassenabend
Streicherklassen der Akademie
Leitung: Thomas Mittelberger

SONNTAG, 06. JULI
Sommertrommeln
Schlagzeugklasse Björn Lückert

SAMSTAG/SONNTAG, 21.-22. JUNI
Gewaltenteilung
Ausstellung mit Werken von Sabine Engel

FREITAG, 27. JUNI
Klavierabend
Klasse Prof. Mathias Weber



DIENSTAG, 08. JULI
Kleine Künstler musizieren
Klavierklasse Renate Petrowa

SAMSTAG, 21. JUNI
Streicherklänge
Fachbereich Streicher
Leitung: Sornitza Patchinova
Makiko Eguchi, Klavier

SAMSTAG, 21. JUNI
Posaunissimo
Klasse Marco Schröder
Rikako Oka, Klavier

SAMSTAG, 21. JUNI
KONTakte
Klavierklasse Gabriele Wulff

MONTAG, 23. JUNI
Tieftöner
Klasse Stefan Schäfer

SAMSTAG, 28. JUNI
„Die Seefahrt nach Rio“
Konzert der Kinderchöre
Leitung: Ilona Ziesemer-Schröder

SONNTAG, 29. JUNI
Saitenspiele auf 62 Saiten
Kinderzupfensemble
Leitung: Franziska Lieberherz

DIENSTAG, 01. JULI
Abschlusskonzert Künstlerisches Grundstudium
Petra Schmidt – Schlagzeug
Klasse Wolfgang Roggenkamp

DONNERSTAG, 03. JULI
Klassenvorspiel
Violoncelloklasse Hildegard Schulte

SAMSTAG, 05. JULI
Kleine und große Tastentiger
Klavierklasse Otto Andreas Fickert

DIENSTAG, 08. JULI
Sommervorspiel
Klasse Andra Heim spielen Klavier



SONNTAG, 7. SEPTEMBER
3. Aktionstag Kontrabass
Katharina von Held, Stephan Petzold,
Prof. Ekkehard Behringer
Leitung Stefan Schäfer

SAMSTAG, 13. SEPTEMBER
Workshop der Landesmusikakademie
Hamburg **Singen mit Kindern**
Camille Savage-Kroll

SAMSTAG, 13. SEPTEMBER
Hamburger Theaternacht Michael Petermann mit dem Hamburger Konservatorium und Gästen. Entdecken Sie musikalisches Theater, Konzerte und die Welt der Ideen.

SAMSTAG 20. SEPTEMBER
Auf den Flügeln der Musik
Studierende der Internationalen Studienjahre
Leitung und Moderation: Gundel Deckert

DIENSTAG, 23. SEPTEMBER
Abschlusskonzert Künstlerische Reife
Kei Kondo, Gesang - Bariton, Klasse Knut Schoch, Naoko Kawai, Klavier - Klasse Henning Lucius, Makiko Eguchi, Klavier

MITTWOCH, 24. SEPTEMBER
Abschlusskonzert Aufbaustudium
Yun Qing, Violine
Klasse Frauke Pohlmann
Makiko Eguchi, Klavier

MITTWOCH, 24. SEPTEMBER
Feuer - Liebe - Weisheit Madrigale, Chansons und Chorlieder. Gregor Macht, Gitarre, Chor des Hamburger Konservatoriums Leitung: Almut Stümke

SAMSTAG, 27. SEPTEMBER
Abschlusskonzert der Stipendiatinnen und Stipendiaten in der Begabtenförderung
Hans-Kauffmann-Stiftung
Leitung: Markus Menke

DIENSTAG, 9. SEPTEMBER
Abschlusskonzert Aufbaustudium
Xi Chen, Klavier
Klasse Prof. Mathias Weber

SAMSTAG/SONNTAG, 13.-14. SEPTEMBER
Kammermusikkonzert
Studierende der Internationalen Studienjahre
Leitung: Gundel Deckert

SONNTAG, 14. SEPTEMBER
Aequinoctium Orchesterkonzert mit Werken von Mozart, Schubert und Wagner. Chor und Orchester des Konservatoriums Yumi Watanabe, Klavier, Leitung: Thomas Mittelberger

SONNTAG, 21. SEPTEMBER
Ton im Ton Haus Flachsland
Vernissage mit Werken von Hanno Edelmann, Musik von Paul Hindemith und Felicitas Kukuck



SONNTAG, 28. SEPTEMBER
Abschlussfestival
Konzert der Internationalen Studienjahre
Leitung und Moderation: Gundel Deckert

MITTWOCH, 09. JULI
Premiere
Ryuichi Rainer Suzuki, Violoncello
Mathias Weber, Klavier
Nozomi Nakano, Klavier

SAMSTAG/SONNTAG, 6.-7. SEPTEMBER
Ear for Ears Pilze sammeln mit Werken von John Cage, Cage Ensemble Hamburg: Ilse-Christine Otto, Sopran – Mark Bruce, Bass – Henning Lucius, Klavier

FREITAG, 12. SEPTEMBER
Streicherklassenabend
Studierende der Streicherklassen
Leitung: Frauke Pohlmann

SAMSTAG, 13. SEPTEMBER
Bunt gezupft
Gitarren- und Mandolinenklasse
Franziska Lieberherz

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER
Bühne frei...„Musikalische Postkarten“
Leitung: Kay Petersen

SONNTAG, 21. SEPTEMBER
Abschlusskonzert des Seminars „Lied und Oratorium“ Leichtfüßige Schlager, Musical und Moritat Leitung: Marie-Laure Timmich, Thomas Grubmüller

MITTWOCH, 01. OKTOBER
Abschlusskonzert Aufbaustudium
Bong-Shin Kwon, Dirigieren – Klasse Thomas Mittelberger, Johanna Almeida Proano, Sopran – Klasse Ks. Jeanette Scovotti

DIENSTAG, 21.-26. OKTOBER
Projektwoche Carl Philipp Emanuel Bach in Shanghai
Vortrag, Konzert, Festgottesdienst Ensemble des Hamburger Konservatoriums

FREITAG, 31. OKTOBER
Meistersänger-Wettbewerb
mit Studierenden des Hamburger Konservatoriums. Gesangswettstreit mit Publikumspreis. Leitung: Thomas Grubmüller

SAMSTAG/SONNTAG, 1.-2. NOVEMBER
Bunkerrauschen II **Die schöne Müllerin**
Auf Wanderschaft mit Franz Schubert
Knut Schoch, Tenor, Michael Freimuth, Biedermeier-Gitarre

SAMSTAG, 8. NOVEMBER
Streicherklänge
Klasse Carolin Ohnimus

DIENSTAG, 11. NOVEMBER
Abschlusskonzert Künstlerische Reife
Xiaoli Zhao, Klavier, Klasse Marianne Marchand, Ruri Utsuki, Violine – Klasse Thomas Mittelberger, Lu Liu, Violoncello – a. G.

DONNERSTAG, 20. NOVEMBER
Abschlusskonzert Aufbaustudium Sofi Natalia, Klavier, Klasse Prof. Mathias Weber Ruri Utsuki, Violine – Klasse Thomas Mittelberger Arum Han, Violoncello – Klasse Ryuichi Rainer Suzuki

FREITAG, 21. NOVEMBER
Gitarrenabend
Klasse Christian Schulz

FREITAG, 21. NOVEMBER
Jazz im Bunker
Wolfgang-Schlüter-Quartett

SAMSTAG, 22. NOVEMBER
Akkordeonorchester-Jahreskonzert
Akkordeonklasse Kay Petersen



FREITAG, 14. NOVEMBER
Nia Hao, Beethoven! China lernt Klassik, wir lernen dazu Sonderkonzert zur China Time Hamburg mit künftigen Absolventen des Hamburger Konservatoriums



MONTAG, 06.-09. OKTOBER
Bläserwoche im Hamburger Konservatorium
Leitung und Organisation: Iris Paiska

DONNERSTAG, 30. OKTOBER
Felicitas Kukuck: „Der dicke fette Pfannekuchen“
Schattenspiel anlässlich des 100. Geburtstags der Komponistin

SAMSTAG/SONNTAG, 1.-2. NOVEMBER
Haus Flachsland
Hamburger Saxofon-Workshop
Organisation und Leitung: Anselm Simon

DIENSTAG, 4. NOVEMBER
Abschlusskonzert Künstlerisches Grundstudium
Yinglin Tan, Klavier
Klasse Thomas Grubmüller

MONTAG, 10. NOVEMBER
Klavierabend
Klavier- und der Kammermusikklasse
Prof. Mathias Weber

SAMSTAG/SONNTAG, 15.-16. NOVEMBER
Landesmusikakademie Hamburg
Der Körper als Musikinstrument – Taketina
Esther Diethelm und Joachim Münster



SAMSTAG, 22. NOVEMBER
Abschlusskonzert Stufenvorspiele
Fachbereich Tasteninstrumente
Leitung: Malte von Bodelschwingh

SAMSTAG, 29. NOVEMBER
Abschlusskonzert Stufenvorspiele 2014
Fachbereich Zupfinstrumente
Leitung: Hilke Billerbeck und Christian Schulz

DIENSTAG, 02. DEZEMBER
Abschlusskonzert Aufbaustudium
Mai Ueda, Klavier – Klasse Christiane Behn Ruri Utsuki, Violine – Klasse Thomas Mittelberger Arum Han, Violoncello – Klasse Ryuichi Rainer Suzuki

DIENSTAG, 25. NOVEMBER
Abschlusskonzert Aufbaustudium
Jie Zhang, Klavier, Klasse Gundel Deckert
Hiroko Onuma, Klarinette – Klasse Gaspere Buonomano

SONNTAG, 30. NOVEMBER
Sonntägliche Matinée
Studierende der Akademie
Künstlerische Leitung: Gundel Deckert

DONNERSTAG, 04. DEZEMBER
Vorweihnachtliches Konzert der Internationalen Studienjahre
Leitung: Gundel Deckert

FREITAG, 28. NOVEMBER
Dozentenkonzert
Meisterwerke der Klavierliteratur
Frederik Palme, Klavier

MONTAG, 01. DEZEMBER
Weihnachten mit Cowboy-Song und Tango-Sound
Konzert des Kinder- und Jugendorchesters. Leitung: Amorine Feddeler und Sornitza Patchinova

SAMSTAG, 06. DEZEMBER
Bühne frei...
für kleine und große Künstler
Leitung: Angelika Brauer

SAMSTAG, 06. DEZEMBER
Cellisticlass „Weihnachtliche Vorfrende“
Violoncelloklasse Ryuichi Rainer Suzuki

SAMSTAG/SONNTAG, 06.-07. DEZEMBER
Blasmusik galant barock
Am Kamin mit der Bach-Telemann-Family
Ulrike Beissenhirtz, Martin Gonschorek, Flöte, Michael Petermann, Cembalo

SONNTAG, 07. DEZEMBER
Adventsttrommeln
Schlagzeugklasse Björn Lückner

SONNTAG, 07. DEZEMBER
Schlagzeugkonzert
Schlagzeugklasse Daniel Gädicke

FREITAG, 12. DEZEMBER
Jazz im Bunker – Swinging Christmas
Jam-Session mit dem Hamburger Konservatorium

SONNTAG, 14. DEZEMBER
Miralles-Saal
High School-Mozart aus Japan
Siehe Seite 15

FREITAG, 19. DEZEMBER
Weihnachtvorspiel
Violoncelloklasse Martin von Hopffgarten

DIENSTAG, 16. DEZEMBER
Weihnachtliche Musikstunde
Klassenvorspiel Renate Petrowa

FREITAG, 19. DEZEMBER
Flautissimo
Querflötenklasse Ulrike Beißenhirtz

DIENSTAG, 16. DEZEMBER
Abschlusskonzert Aufbaustudium
Ying Xiao, Klavier – Klasse Gabriele Wulff, Ruri Utsuki, Violine – Klasse Thomas Mittelberger Yan Feng, Violine - a. G. - Jiale Qiao, Violoncello – a. G.

FREITAG, 19. DEZEMBER
Weihnachtvorspiel
Streicherklassen Bugenhagenschule

Preisträger „Jugend musiziert“ 2014

Das Hamburger Konservatorium konnte auf Regionalebene 50 Preisträger, auf Landesebene 33 und auf Bundesebene 7 Preisträger beglückwünschen!

BUNDESWETTBEWERB

2. PREIS: BLÄSER-ENSEMBLE: Meret Sophie Fiedler, Henrike Kirsch, Jakob Sadenius (*Klasse Markus Pfeiff*), Carolin Leonie Ruhmke, Johanna Geist (*Klasse Kent Pegler von Thun*)

3. PREIS: KLAVIER SOLO: Hanna Lucia Schwalbe (*Klasse: Gabriele Wulff*), **BLÄSER-ENSEMBLE:** Hannah Firkins (*Klasse Markus Pfeiff*)

MIT SEHR GUTEM ERFOLG TEILGENOMMEN: **KLAVIER SOLO:** Elena Luisa Schwalbe, Sophie Charlotte Schwalbe (*Klasse Gabriele Wulff*), **BLÄSER-ENSEMBLE:** Corinna Haufe, Caterina Zimmermann, Svenja Kriepke (*Klasse Kent Pegler von Thun*)

MIT GUTEM ERFOLG TEILGENOMMEN: **GESANG SOLO:** Julia Alice Blum (*Klasse Ilse-Christine Otto*)

LANDESWETTBEWERB

1. PREIS MIT WEITERLEITUNG ZUM BUNDESWETTBEWERB: **KLAVIER SOLO:** Hanna Lucia Schwalbe, Elena Luisa Schwalbe, Sophie Charlotte Schwalbe (*Klasse Gabriele Wulff*), **GESANG SOLO:** Julia Alice Blum (*Klasse Ilse-Christine Otto*), **BLÄSER-ENSEMBLE:** Meret Sophie Fiedler, Henrike Kirsch, Jakob Sadenius, Hannah Firkins (*Klasse Markus Pfeiff*), Corinna Haufe, Caterina Zimmermann, Svenja Kriepke (*Klasse Kent Pegler von Thun*)

1. PREIS: KLAVIER SOLO: Isabell Schweyer (*Klasse Alexandra Heim*), Greta Wöbke (*Klasse Bettina Schwedhelm*), **STREICHER-ENSEMBLE:** Aila Katalin Krohn (*Klasse Beatriz Pavlicenco*)

2. PREIS: KLAVIER SOLO: Markus Epstein (*Klasse Frederik Palme*), Lucas Pütter (*Klasse Gabriele Wulff*), **HARFE SOLO:** Janina Albrecht (*Klasse Maria Tsaytler*), **GITARRE POP SOLO:** Ben Hendrik Seidler (*Klasse Bernard Fichtner*), **GESANG SOLO:** Sophie Stratmann (*Klasse Knut Schoch*), **DRUM-SET POP SOLO:** Josse Schubert (*Klasse Helge Mahn*), **STREICHER-ENSEMBLE:** Valentin Herrling, Matilda Wezel (*Klasse Hildegard Schulte*), Maja Berenike Kostka, Carolin Ruhmke (*Klasse Sornitza Patchinova*), **BLÄSER-ENSEMBLE:** Pia Elina Hartmann, Anna Münzesheimer, Lena Dieselhorst (*Klasse Kent Pegler von Thun*), Danio Stamenkovic, Gero Rinklake, Friederike Bruhns, Sophia Plassmann, Cosima Mühlbauer, Jonathan Geist, (*Klasse Ulrike Beißenhirtz*)

REGIONALWETTBEWERB

1. PREIS MIT WEITERLEITUNG ZUM LANDESWETTBEWERB: **KLAVIER SOLO:** Hanna Lucia Schwalbe, Elena Luisa Schwalbe, Sophie Charlotte Schwalbe (*Klasse Gabriele Wulff*), Isabell Schweyer (*Klasse Alexandra Heim*), Greta Wöbke (*Klasse Bettina Schwedhelm*), Markus Epstein (*Klasse Frederik Palme*), Lucas Pütter (*Klasse Gabriele Wulff*), **GESANG SOLO:** Julia Alice Blum (*Klasse Ilse-Christine Otto*), Sophie Stratmann (*Klasse Knut Schoch*), **HARFE SOLO:** Janina Albrecht (*Klasse Maria Tsaytler*), **GITARRE POP SOLO:** Ben Hendrik Seidler (*Klasse Bernard Fichtner*), **DRUM-SET POP SOLO:** Josse Schubert (*Klasse Helge Mahn*), **STREICHER-ENSEMBLE:** Aila Katalin Krohn (*Klasse Beatriz Pavlicenco*), Valentin Herrling, Matilda Wezel (*Klasse Hildegard Schulte*), Maja Berenike Kostka, Carolin Ruhmke (*Klasse Sornitza Patchinova*), **BLÄSER-ENSEMBLE:** Pia Elina Hartmann, Anna Münzesheimer, Lena Dieselhorst (*Klasse Kent Pegler von Thun*), Danio Stamenkovic, Gero Rinklake, Friederike Bruhns, Sophia Plassmann, Cosima Mühlbauer, Jonathan Geist, (*Klasse Ulrike Beißenhirtz*), Meret Sophie Fiedler, Henrike Kirsch, Jakob Sadenius, Hannah Firkins (*Klasse Markus Pfeiff*), Corinna Haufe, Caterina Zimmermann, Svenja Kriepke (*Klasse Kent Pegler von Thun*)

1. PREIS: KLAVIER SOLO: Felix Vincente Stender (*Klasse Renate Petrowa*), Peter Schweyer (*Klasse Alexandra Heim*), Finn Vidal (*Klasse Frederik Palme*), **GITARRE POP SOLO:** Julius Röttger (*Klasse Bernard Fichtner*), **DRUM-SET POP SOLO:** Samuel Scheibert (*Klasse Helge Mahn*), **STREICHER-ENSEMBLE:** Magdalena Schlobohm (*Klasse Carolin Ohnimus*), **BLÄSER-ENSEMBLE:** Martha Grete Fischer, Juri Leander Wezel (*Klasse Iris Paiska*), Sofina Heiss, Emma Habertag, Anna-Nele Masius (*Klasse Ulrike Beißenhirtz*)

2. PREIS: BLÄSER-ENSEMBLE: Nikolaj Jührend, Immanuel Scheibert, Jacob Hustedt (*Klasse Hendrik Schwolow*) **KLAVIER SOLO:** Frederik Sauerwein, Alice Schweyer, Elisabeth Müller (*Klasse Alexandra Heim*)

Musikschule und Akademie

Ensemblearbeit sowie Angebote für Erwachsene

Gitarrenprojekt für Jugendliche <i>Ltg. Christian Schulz, Bernard Fichtner</i>	Kinderchor „Cantolino“, „Cantolino Minis“ <i>Ltg. Ilona Ziesemer-Schröder</i>
Zupforchester <i>Ltg. Franziska Liebherz/i.V. Gregor Macht</i>	Bläserwoche Fachbereich Blasinstrumente <i>Ltg. Anselm Simon</i>
Zupfer-Wochenende, <i>Ltg. Franziska Liebherz, Steffen Trekel</i>	Hamburger Saxophon – Workshops <i>Ltg. Anselm Simon</i>
Spielkreis für Akkordeon, Keyboard <i>Ltg. Kay Petersen</i>	Blechbläserensemble <i>Ltg. Arun Dev Gauri</i>
Kindertanz, <i>Ltg. Orthia Jöns-Anders</i>	Kammermusik und Blockflöten-ensemble <i>Ltg. Kent Pegler von Thun</i>
Afrikanisches Trommeln, <i>Ltg. Christian Ayivi</i>	Klarinettenensemble <i>Ltg. Iris Paiska</i>
Bandtraining, <i>Ltg. Erik Siebel</i>	Ensemble für historische Oboeninstrumente <i>Ltg. Renate Hildebrand</i>
Bandprojekt für Jugendliche und Erwachsene <i>Ltg. Anselm Simon</i>	Renaissance-Blockflöten-Ensemble <i>Ltg. Renate Hildebrand</i>
Instrumentenkarussell für Erwachsene	Querflötenorchester <i>Ltg. Julia Wetzel-Kagelmann, Malwine Herms</i>
Instrumentenkarussell für Kinder <i>Ltg. Franziska Liebherz, Dorothee Leitner</i>	Kinderorchester und Jugendorchester <i>Ltg. Amorie Feddeler, Sornitza Patchinova</i>
Musiklehre und Gehörbildung <i>Ltg. Roland Kisker</i>	Kinder-Projektorchester <i>Ltg. Renate Petrowa</i>
Musiklehre und Komposition Begabtenförderung <i>Ltg. Peter Nikolaus Häublein</i>	Streicherklänge <i>Fachbereich Streichinstrumente</i>
Erwachsenenbildung <i>Ltg. Dr. Eberhard Müller-Arp</i>	Gitarrenspielkreise, Liedbegleitung <i>Ltg. Andreas Pauly</i>
Chor <i>Ltg. Michael Petermann, Almut Stümke</i>	Gitarrenensemble <i>Ltg. Jürgen Stuller</i>
Chorschule <i>Ltg. Ilona Ziesemer-Schröder</i>	3. Aktionstag Kontrabass <i>Stefan Schäfer</i>
Orchester <i>Ltg. Thomas Mittelberger</i>	Rockband für Erwachsene <i>Ltg. Anselm Simon</i>
Vorsemester <i>Ltg. Dr. Peter Sabbagh</i>	

Lehrkräfte

Kooperationsschulen

Stephanie Beatrice Nicolás Narek Stephanie Elisabeth Mareike Simon Ornella Rebecca Charlotte Lydia Ulrike Solveigh Lisa Guiomar Stjepan Cesar Rüdiger Martin Nuria Steffen Thomas Sonja David Marc-André Dorothee Franziska Gregor Melanie Christos Flora Julian Anke Iris Kent Kay Radu Jonas Katrin Klaus Hiroaki Petra Hildegard Pernille Jinsun Katharina Arne Felicitas Malte Thando Nadine Maike Elke	Adamez Asare-Lartrey Ascone Avagyan Balke Barandat Beinert Bergholz Betancourt Borchert Bremer Bruckdorfer Depenbusch Dueholm Dzaak Espineira Pandelo Fascher Ferreira Funk Gonschorek Gratacós Hanschmann Heidel Jünemann Kovacs Krikula Leitner Liebherz Macht Mehring Meitanis Mesropyan Neumann Nickel Paiska Pegler von Thun Petersen Pustiu Rentzsch Roeske Rohls Sasaki Schmidt Schulte Sieprath Song Stallmann Thürey Ulleweit von Bodelschwingh Walbaum Wollmarker Wulf Zumbasen
---	--

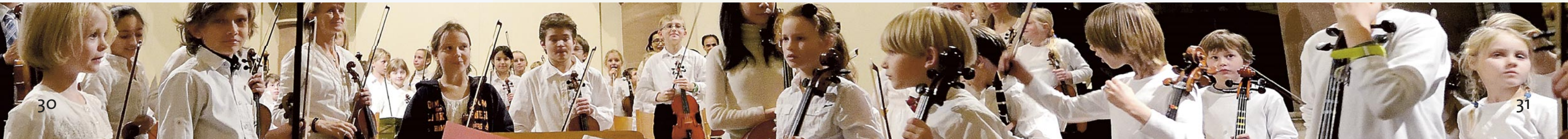
Musikschule

Angebote in Partnerschulen und in Horten

Kinderwelt@DESY KiTa Fröbel im EEZ Kita Holmbrook Elbkinder-Grundschule	Musikalische Früherziehung Musikalische Früherziehung Kinderchor Instrumentalunterricht im Rahmen der GBS Gruppen- und Einzelunterricht (Geige, Cello, Gitarre, Blockflöte) Instrumentenkarussell Instrumentalunterricht im Rahmen der GBS Gruppen- und Einzelunterricht (Geige, Gitarre, Blockflöte, Keyboard, Klavier) Trommelkurs Instrumentalunterricht im Rahmen der GBS Gruppen- und Einzelunterricht (Blockflöte, Querflöte, Gitarre, Keyboard, Drum-Set), Trommelpower Instrumentalunterricht im Rahmen der GBS Gruppen- und Einzelunterricht (Geige, Gitarre) EMU (Erweiterter Musikunterricht) Instrumentenkarussell Trommelkurs, Kinderchor Instrumentalunterricht im Rahmen der GBS Gruppen- und Einzelunterricht (Keyboard) Kinderstimmführung Trommelkurs, Kinderchor Kinderchor Trommelkurs, Kinderchor Instrumentalunterricht im Rahmen der GBS Gruppen- und Einzelunterricht (Keyboard) Instrumentalunterricht im Rahmen der GBS Gruppen- und Einzelunterricht (Querflöte, Geige, Gitarre, Klarinette) Instrumentenkarussell Instrumentalunterricht (Cello) Instrumentalunterricht Streicherklasse EMU (Erweiterter Musikunterricht) Chorbegleitung Musikband 5. und 6. Klasse (Geige, Cello, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune)
Schule Lehmkuhlenweg	
Schule Schenefelder Landstraße	
Grundschule Goosacker	
Grundschule Wielandstraße Schule Lammersiehl	
Schule Eulenkruhweg Schule Hinter der Lieth Schule Wesperloh Schule Rungwisch Schule Iserbrook	
Grundschule Klein-Flottbeker-Weg	
Phorms Campus Bugenhagenschule Groß Flottbek Bugenhagenschule Hesse Park Katholische Grundschule Maria Grün	
Stadtteilschule Blankenese	
Stadtteilschule Rissen	
Lise-Meitner-Gymnasium	
Gymnasium Rissen	
Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	
Gymnasium Hamm Grundschule Hoheluft Grundschule Marschweg STS Lessingschule Harburg Gymnasium Christianeum	

JeKi Schulen

Adolph-Diesterweg-Schule Clara-Grunwald-Schule Elbinselschule Erich-Kästner-Schule Fridtjof-Nansen-Schule Fritz-Köhne-Schule Ganztagsschule Neurahlstedt Ganztagsschule St. Pauli Heinrich-Wolgast-Schule Katharinenschule in der Hafencity Louise-Schroeder-Schule Max-Traeger-Schule ReBBZ Wilhelmsburg Robert-Koch-Schule Schule Am Sooren Schule An der Gartenstadt Schule An der Glinder Au Schule Arnkielstraße Schule Arp-Schnitger-Stieg Schule Auf der Veddel Schule Bahrenfelder Straße Schule Bekkamp Schule Bindfeldweg Schule Böttcherkamp Schule Carl-Cohn-Straße Schule Carsten-Rehder-Straße Schule Cranz Schule Fuchsbergredder Schule Fünfhausen-Warwisch Schule Heidhorst Schule Hirtenweg Schule Hohe Landwehr Schule Humboldtstraße Schule Iserburg Schule Iserbrook Schule Kapellenweg Schule Lange Striepen Schule Lehmsal-Mellingstedt Schule Lokstedter Damm Schule Maretstraße Schule Max-Eichholz-Ring Schule Molkenbuhrstraße Schule Nettelburg Schule Paracelsusstraße Schule Ratsmühlendamm Schule Stockflethweg Schule Traberweg Schule Vizelinstraße Schule Wesperloh



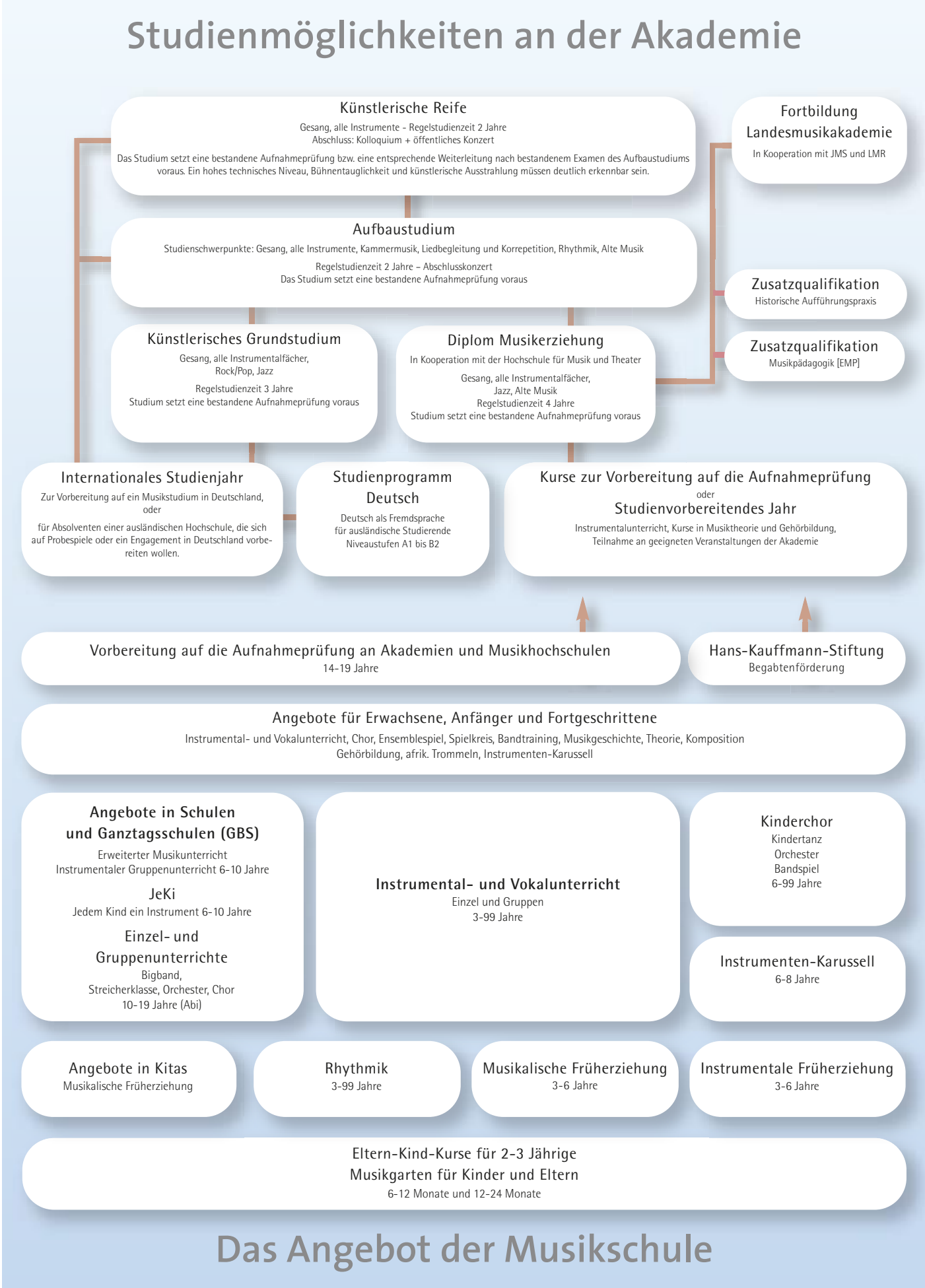
Dozenten am Hamburger Konservatorium

Stephanie Prof. Bernd Haris Rita Nicolás Tanya Narek Christian Peer Stephanie Ulrike Corina Christiane Mareike Ulrike Simon Ruth Ornella Martha Hilke Malte von Rebecca Angelika Mark Sebastian Klaus Gaspare Vittorio Bernd Waldo Gisela Gerhart Gundel	Adametz Ahlert Alijagić Arkenau-Sanden Ascone Aspelmeier Avagyan Ayivi Baierlein Bahlke Bals Bazu Behn-Bellmann Beinert Beißenhirtz Bergholz Betancourt Martinez Bijlsma Billerbeck Bodelschwingh Borchert Brauer Bruce Buko Bülow Buonomano Butz Ceunen Dammann Darmstadt Deckert	Rhythmik, Elementare Musik Pädagogik (EMP) Gitarre Deutsch als Fremdsprache Trompete, Methodik, Barocktrompete Kontrabass Schule, Vertretung Gesang Violoncello, Schule, JeKi Afrikanische Trommel Trompete Flachsland Kinderchor Schule Methodik Violine Klavier Blockflöte, Querflöte Schule, JeKi Querflöte, Methodik E-Gitarre, Schule Querflöte Schule, JeKi Violoncello Gitarre, EMP-Fortbildung, Begabtenförderung Klavier, JeKi, Schulen Violine, JeKi Blockflöte, Querflöte Gesang, Methodik Gesang, Pop Gesang Klarinette, Begabtenförderung Akkordeon, Flachsland Querflöte Violine, Viola Ornamentik, Aufführungspraxis Klavier, Kammermusik, Leitung der Internationalen Studienjahre.	Jose-Luis Arun Cornelia Lutz Martin Thomas David-Maria Núria Wiebke Thomas Maike Bettina Steffen Lars Karsten Gretchen Peter Nikolaus Peter Thomas Prof. Peter Alexandra Maria Tobias Malwine Edgar	Garcia-Jiménez Gauri Georgus Glenewinkel Gonschorek Gramatzki Gramse Gratacòs Casas Grimme Grubmüller Grünwaldt Hamdorf Hanschmann Hansen Hargens Hartmann Häublein Hechfellner Heidel Heidrich Heim Heimann Herms Herzog	Gitarre Schule, JeKi Posaune, Trompete Anatomie, Entwicklungspsychologie Posaune, Flachsland Querflöte Schule Klarinette, Saxofon Violine Blockflöte Schule Tanz Klavier, Liedbegleitung, Korrepetition Deutsch als Fremdsprache Violine Schule, JeKi Trommeln Schule E-Bass Gitarre Schule, JeKi Klavier Solfège, Begabtenförderung Stimmbildung Klavier Schule Violine Klavier, EMP Horn Querflöte Saxofon, Jazz-Pop-Arrangement, Begabtenförderung Flamenco-Gitarre Blockflöten-Ensemble, Historische Blasinstrumente Schlagzeug Violoncello Posaune, IK Flachsland Kindertanz Klarinette, Flachsland Deutsch als Fremdsprache Saxofon, Klarinette IK-Großgruppe in Vertretung Pädagogik/Psychologie Deutsch als Fremdsprache Gesang Schlagzeug Gitarre Schule Violoncello Gitarre, Brasilianische Gitarre, Schule Klavier Trompete EMP, Leitung Begabtenförderung, JeKi Rhythmik, EMP Formenlehre, Musikgeschichte Gesang/Pop, EMP Gitarre, Mandoline, IK, Begabtenförderung Korrepetition, Liedbegleitung Schlagzeug	Gregor Helge Prof. Clemens Marianne Rosemarie Melanie Christakis Markus Flora Thomas Dr. Eberhard Johannes Dr. Hans Julian Anke Mareike Julia Friederike Carolin Sachiko Ilse-Christine	Macht Mahn Malich Marchand Maste-Zander Mehring Meitanis Menke Mesropyan Mittelberger Müller-Arp Mundhenk Nautsch Neumann Nickel Niehues Nörenberg Ohnimus Oishi Otto	Gitarre Schule, IK Schlagzeug Violoncello, Begabtenförderung Klavier Blockflöte, Gesang Keyboard, Klavier Schulen Trompete Schule Klavier, Kontrabass, EMP Kinderchor, Klavier Schule Violine, Dirigieren Musikgeschichte, Analyse, EWB Klavier Klavier E-Gitarre Schule Blockflöte, Viola, Violine Schlagzeug Oboe Violine Querflöte Schule Gesang, Stimmbildung, Methodik, Begabtenförderung Solfège Klarinette, JeKi Klavier, Begabtenförderung Querflöte Schule Violine, JeKi, Begabtenförderung Gitarre Violine Blockflöte, Cembalo, Begabtenförderung Rhythmik Chor Akkordeon, Keyboard, Klavier, IK, JeKi Violine Klavier, EMP, Blockflöte Fagott, Begabtenförderung Violine Jazzgeschichte Kinderchor Schule Schauspielunterricht Fagott Saxofon, Saxofon-Ensemble, Schule EMP, Rhythmik Schlagzeug Oboe Gitarre Schule Gehörbildung, Satzlehre Posaune Schule, JeKi Kontrabass Violine, Begabtenförderung Percussion, Rhythmik Gesang, Begabtenförderung	Marco Hildegard Christian Bettina Ks Jeanette Achim Oliver Erek Annegret	Schröder Schulte Schulz Schwedhelm Scovotti Seifert Sell Siebel Siedel	Posaune, Begabtenförderung Violoncello, Schule Gitarre, Methodik Klavier, Methodik Gesang E-Bass Schlagzeug Klavier, Jazz Barockvioline, Barockviola, Begabtenförderung EMP Klarinette, Saxofon Tuba Violine Schule Violine Schule Klarinette Schule Gesang, Rock, Pop, Jazz Gitarre, JeKi Korrepetition, Liedbegleitung Violoncello Schule Horn Violoncello Gitarre Chor Violoncello, Begabtenförderung Klavier, Begabtenförderung Rhythmik, Flachsland, Schule Gesang, Jazz/Pop Mandoline Harfe Trompete Querflöte Schule Methodik Gitarre Klarinette, Methodik Percussion Schule Klavier, Kammermusik Kontrabass Querflöte Violoncello, Begabtenförderung Musikgarten Klavier Phonetik Komposition, Musiktheorie Violine Schule Klavier, Begabtenförderung Gesang Jazz-Bass, Jazztheorie Kinderchor, Gesang, Chorschule Gitarre, Schule
--	--	---	---	---	---	---	---	---	--	--	--

Personelles

(Stand 31.12.2014)

Dozenten	Angestellte	24
	weiblich	11
	männlich	13
	Freie MitarbeiterInnen	206
	weiblich	99
	männlich	107
	gesamt	230
Dozenten im JeKi	weiblich	41
	männlich	44
	gesamt	85
Dozenten in Kooperationsschulen	weiblich	27
	männlich	22
	gesamt	49
Verwaltung	teilzeit, weiblich	11
	vollzeit, männlich	3
	Vollzeit, weibl.	2
	gesamt	16
Neu am KON: Dozenten Lehrkräfte Kooperationsschulen JeKi-Lehrkräfte	Haris	Alijagić
	Tom	Bacher
	Martha	Bijlsma
	Charlotte	Bremer
	Olga	Dubowskaya
	John	Eckhardt
	Makiko	Eguchi
	Stjepan	Fascher
	Martin	Gonschorek
	Cornelia	Gottberg
	David Maria	Gramse
	Thomas	Heidel
	Thomas	Himmel
	Tural	Ismayilov
	Sonja	Jünemann
	Kristin	Petrat
	Radu Gabriel	Pustiu
	Alexander	Radulescu
	Lena	Ritter
	Klaus	Rohls
Ausgeschiedene Dozenten	Kira	Rose
	Claas	Ueberschär
	Richard	Welschhoff
	Hendrik	Schwolow
	Katarzyna	Lademann
	Wolfgang	Roggenkamp
Neue MitarbeiterInnen	Thorben	Schuller
	Carina	Stamm
	Loredana	Todor-Sapcu
	Florian	Wöllner
	Astrid	Böhm
	Angela	Luppina
Freiwilliges Soziales Jahr Kultur	Anne	Walenzko



Hamburger Konservatorium
Sülldorfer Landstraße 196
D-22589 Hamburg / Germany
Phone: +4940 - 870 877 - 0
Fax: +4940 - 870 877 - 30
musikschule@hamburger-konservatorium.de
akademie@hamburger-konservatorium.de
www.hamburger-konservatorium.de

